

Hochschule Düsseldorf
University of Applied Sciences

HSD

Zentrum für Weiterbildung und Kompetenzentwicklung
Centre for Training and Competence Development

ZWEK

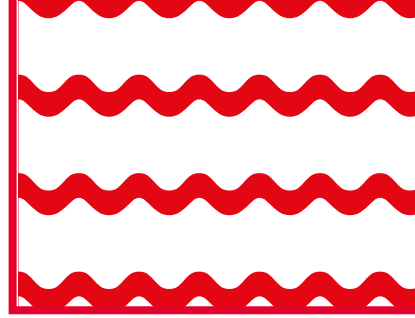
STUDIUM INTEGRALE

**DAS
VORLESUNGS
VERZEICHNIS**

FÜR ALLE

**SOMMER
SEMESTER
2024**

ANMELDUNG



Anmeldung per E-Mail:

studiumintegrale@hs-duesseldorf.de

Bitte nennen Sie in der E-Mail zur Anmeldung folgende Informationen:

(Wir empfehlen, den nachfolgenden Bereich zu kopieren, in Ihre E-Mail einzufügen und die Angaben zu ergänzen.

Alle Angaben sind für die Bearbeitung erforderlich).

Name:

Matrikelnummer:

E-Mail-Adresse (bitte nutzen Sie Ihre HSD-Mailadresse):

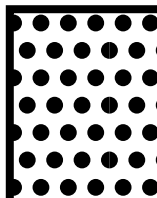
Fachbereich und Studiengang (bitte keine Abkürzungen):

Semester:

Titel der Lehrveranstaltung:

Tag / Uhrzeit der ausgewählten Lehrveranstaltung:

Möchten Sie Leistungspunkte dafür erhalten? Bitte ja oder nein angeben:





INHALTS VERZEICHNIS

**Vorlesungsverzeichnis für das
Sommersemester 2023**

04

Fachbereich
Architektur

10

Fachbereich
Design

64

Fachbereich
Elektro- und Informationstechnik

68

Fachbereich
Maschinenbau und Verfahrenstechnik

71

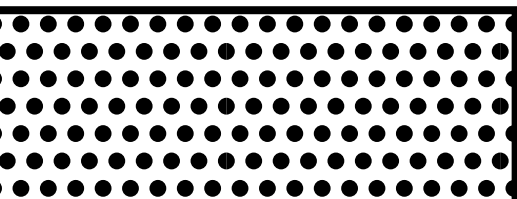
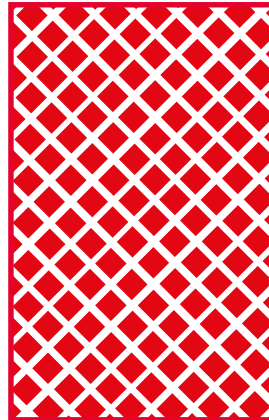
Fachbereich
Medien

76

Fachbereich
Sozial- und Kulturwissenschaften

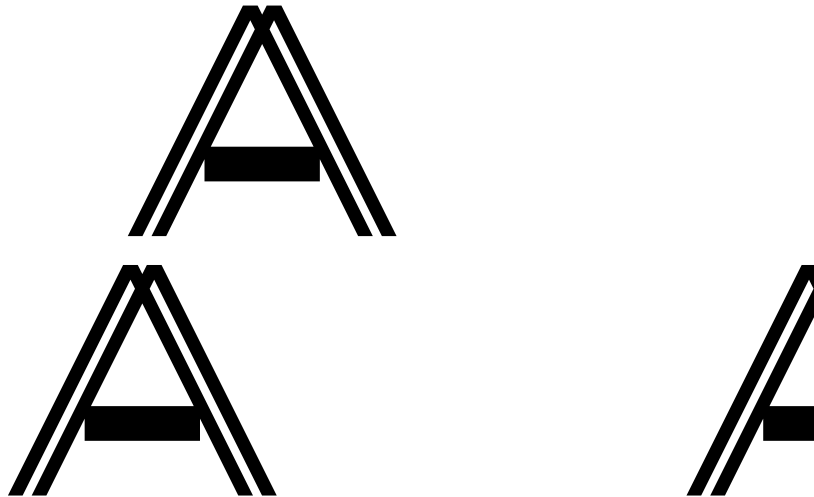
88

Fachbereich
Wirtschaftswissenschaften



ARCHITEKTUR

Bitte beachten Sie, dass sich die Lehrveranstaltungen des Fachbereichs Architektur an Studierende mit künstlerisch-gestalterischen Interessen und Fähigkeiten richten. Praktische Erfahrungen sowie künstlerische und handwerkliche Vorkenntnisse werden für das jeweilige Fach erwartet. Sie könnten gebeten werden, der oder dem Lehrenden einige eigene Zeichnungen oder andere künstlerische Arbeiten zu zeigen. Die Lehrenden des Fachbereichs Architektur freuen sich auf Ihre Beiträge!



Veranstaltung: Baugeschichte II
Dozent*in: Prof. Dr. Thorsten Scheer
Ort: 06.E.006
Zeit: folgt

Inhalt: Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die Epochen- und Stilgeschichte vom Klassizismus bis zum 20. Jahrhundert unter besonderer Berücksichtigung architektonischer Fragestellungen. Die Stilmerkmale der Epochen werden als ästhetischer Ausdruck grundlegender kultureller Fragestellungen dargestellt, die neben künstlerischen und konstruktiven auch politische, soziologische und philosophische Aspekte ausdrücklich einbeziehen.

Prüfungsleistungen: Klausur

Veranstaltung: Darstellung II
Dozent*in: Nick Westendorf
Ort: 06.E.006
Zeit: folgt

Inhalt: Aufbauend auf Darstellung I werden die CAD- Kenntnisse vertieft. Neben den Möglichkeiten der dreidimensionalen Darstellung eines Entwurfes mit dessen Hilfe man räumliche und atmosphärische Qualitäten seiner Arbeit untersuchen und entwickeln kann, werden auch dreidimensionale Darstellungsarten erarbeitet, die die oben genannten Qualitäten transportieren und grafisch vermitteln. Ein weiterer Baustein der Lehrveranstaltung führt die Studierenden in die Logik des digitalen Entwerfens ein. Digitale Entwurfsprozesse, intelligente Bauteile und parametrische Ansätze in der Architektur, in Verbindung mit digitalen Ausgabegeräten zeigen die Potentiale des Computers beim Entwerfen auf

Prüfungsleistungen: Abgabe

Veranstaltung: Baustoff- und Materiallehre II
Dozent*in: Prof.in Astrid Bornheim
Ort: 06.E.006
Zeit: folgt

Inhalt: In der Vorlesungsreihe „Baustoff- und Materiallehre“ werden stoffliche Eigengesetzlichkeiten und ihre Wechselfaktoren von baulichen und gestalterischen Themenbereichen in Architektur und Innenarchitektur thematisiert.

Prüfungsleistungen: Klausur

Veranstaltung: Typologie der Bauformen
Dozent*in: Prof. Markus Pasing
Ort: 06.E.006
Zeit: folgt

Inhalt: Das Modul führt in Grundlagen der Darstellung ein und beschäftigt sich mit Themen der Bildbearbeitung, Layout, Perspektivlehre und vermittelt die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten in der Analyse und Darstellung von Konzepten, Ideen und gesammelten Daten. Es gilt die Wahrnehmung zu sensibilisieren und begriffliche Grundlagen wie auch Methoden für eine reflektierende Vorgehensweise zu erlernen.

Wechsel zwischen analogen und digitalen Darstellungsarten, (Skizze, Collage, Perspektive, Modell jeweils wechselnd digital und analog) Bildaufbau, Grafik, Typografie.

Prüfungsleistungen: Abgabe

Veranstaltung: Gebäudelehre
Dozent*in: Prof. Anca Timofticiuc
Ort: 06.E.006
Zeit: folgt

Inhalt: Die Gesetzmäßigkeiten des Entwerfens in Bezug auf einzelne Funktionen werden analysiert. Das Entwerfen im Zusammenhang mit Nutzungstypologien wie Wohnen,

Arbeiten, Einkaufen und Formen des Lernens oder Versammelns wird untersucht. Synergien der Nutzungen untereinander, sowie Innovationspotentiale werden diskutiert, und das Verhältnis zwischen architektonischem Konzept und Funktionalität wird durch konkrete Projekte erläutert.

Prüfungsleistungen: Abgabe

Veranstaltung: Städtebau
Dozent*in: Prof. Christoph Schmidt
Ort: 06.E.006
Zeit: folgt

Inhalt: Die Grundlagen städtischer und landschaftlicher Problemstellungen werden vorgestellt. Die Morphologie und Phänomenologie des städtischen Raumes sowie die darin enthaltenen Typologien werden in Spaziergängen und Vorlesungen kennengelernt. Die sozialen, ökonomischen und ökologischen Zusammenhänge von Stadt und Landschaft, ihrer Akteure und Rahmenbedingungen werden betrachtet und deren räumliche Konsequenzen untersucht.

Prüfungsleistungen: Abgabe

Veranstaltung: Bauen im Bestand I
Dozent*in: Prof. Robert Niess
Ort: 06.E.006
Zeit: folgt

Inhalt: Die Studierenden erhalten in aufbauenden Vorlesungen eine Einführung in das Aufgabenfeld des Bauens im Bestand. Hierbei spielt der Aspekt der bewussten Auseinandersetzung mit dem Zusammenspiel von alter und neuer Bausubstanz eine besondere Rolle.

Prüfungsleistungen: Abgabe

Veranstaltung: Grundlagen der Bauphysik
Dozent*in: Prof. Dr. Eike Musall
Ort: 06.E.006
Zeit: folgt

Inhalt: Es werden Grundlagen und zeitgemäße Inhalte der Bauphysik thematisiert. Dies beinhaltet die Kenntnis über (bau-)physikalische Einheiten und deren Einbeziehung in die Berechnung von wärme- und feuchtetechnischen Qualitäten bzw. die damit verbundene Dimensionierung von Außenbauteilen.

Des Weiteren werden die Einhaltung des winterlichen Wärmeschutzes, der Energieeinsparverordnung, des Erneuerbare Energien Wärme Gesetzes und des sommerlichen Wärmeschutzes bis hin zur (Wärme)Bilanzberechnung von Gebäuden thematisiert.

Die genannten Aspekte werden stets hinsichtlich ihrer Wechselwirkungen auf die Architektur, die Baukonstruktion und vor allem auf den Nutzerkomfort (u.a. thermische Behaglichkeit) betrachtet.

Zur Veranschaulichung von thermischen, akustischen, solaren und hydrologischen (Nutzungs-) Qualitäten stehen den Studierenden Umwelt- und Raumklimamessgeräte zur Verfügung. Schallpegelmessungen, Bauthermografie und Luftdichtheitsprüfungen sollen experimentell in die Vorlesungen integriert werden.

Prüfungsleistungen: Klausur

Veranstaltung: Stadtbaugeschichte
Dozent*in: Prof. Dr. Thorsten Scheer
Ort: 06.E.006
Zeit: folgt

Inhalt: Einführung in die Geschichte des Städtebaus, seiner Erscheinungsformen und seiner sozialen, politischen und strukturellen Voraussetzungen von der Antike bis zur Gegenwart.

Prüfungsleistungen: Klausur

Veranstaltung: Tragwerkslehre II
Dozent*in: Prof. Christoph Ackermann
Ort: 06.E.006
Zeit: folgt

Inhalt: In diesem Modul werden Biegeträger in zug- und druckbeanspruchte Fachwerkträger überführt und statisch untersucht. Es werden weitere Tragsysteme für den Tragwerksentwurf erläutert. Die Lastabtragung und der Kraftfluss des hängenden Seiles, von Bogentragwerken und Rahmentragwerken werden modellhaft veranschaulicht. Mit vereinfachten Vordimensionierungsmethoden für das jeweilige System werden die Proportionen der Bauteile ermittelt und deren konstruktive Ausbildungen aufgezeigt. Die baurelevanten Grundlagen für den Stabilisierungsverlust von druckbeanspruchten Elementen werden an Tragmodellen untersucht. Die grundlegenden Aussteifungsprinzipien von Tragkonstruktionen werden erarbeitet. Für Stahlbetondecken werden die wichtigsten statisch konstruktiven Eigenschaften beleuchtet.

Prüfungsleistungen: Klausur

DESIGN

Bitte beachten Sie, dass sich die Lehrveranstaltungen des Fachbereichs Design an Studierende mit künstlerisch-gestalterischen Interessen und Fähigkeiten richten. Praktische Erfahrungen sowie künstlerische und handwerkliche Vorkenntnisse werden für das jeweilige Fach erwartet. Sie könnten gebeten werden, der oder dem Lehrenden einige eigene Zeichnungen oder andere künstlerische Arbeiten zu zeigen. Die Lehrenden des Fachbereichs Design freuen sich auf Ihre Beiträge!



Veranstaltung: Bilder nach Bildern | Kooperation Heinrich-Heine-Universität und Kunstakademie Düsseldorf

Dozent*in: Prof. Lars Breuer

Ort: 06.3.042 Atelier 3

Zeit: montags 16:30— 19:30 Uhr ab 08.04.2024

Einschreibung/Vorbesprechung 08.04.2024 16.30 Uhr in
06.3.042

Inhalt: Das Seminar teilt sich in zwei Teile:
Im ersten Teil treffen wir uns mit Studierenden und Lehrenden der Akademie und der Universität zu einem theoretischen Block: Es ist eine Binsenweisheit und trotzdem im Reden und Schreiben über die Geschichte der Kunst nicht selbstverständlich, dass Bilder, bevor sie auf ‚Natur‘, ‚Wirklichkeit‘ verweisen, sich zuerst und zunächst auf andere Bilder beziehen. Bild-Bildbezüge sind das Thema des Seminars: Kopien, freie Nachahmungen, Repliken, Fälschungen, Bilder nach (formalen, inhaltlichen, motivischen) Vorbildern, Variationen, Parodien. Neben dem Ziel, die diversen Bild-Bild-Bezüge einordnen und in ihrer bildgeschichtlichen Bedeutung beurteilen zu können, soll das Seminar ein intensives Training im differenzierten vergleichenden Sehen sein. Weder Vorarbeiten noch besondere Vorkenntnisse werden vorausgesetzt, wohl aber die Bereitschaft, sich auf das gemeinsame vergleichende Sehen einzulassen.

In einem zweiten Teil des Seminars werden wir das neue Wissen anwenden. Auch wir schaffen Bezüge, „fälschen“ und kopieren... Das Seminar ist dabei offen für verschiedene Resultate und Ergebnisse: es können Filme, Skulpturen, Modelle, Plakate oder Gemälde entstehen. Sicherlich gibt es Vor-Bilder und Objekte, die euch faszinieren und die ihr nachahmen möchtet, um sie euch anzueignen und um sie zu begreifen.

Auch zeitlich teilt sich das Seminar:
Der erste Teil führt Studierende der Heinrich-Heine-Universität, der Kunstakademie Düsseldorf und der Hochschule Düsseldorf zusammen. Wir treffen uns zu einem gemeinsamen intensiven Block, der für alle Teilnehmer*innen obligatorisch ist:

Haus der Universität
Schadowplatz 14
40212 Düsseldorf
3. OG - Besprechungsraum 4

Am
Freitag, 26. April
Samstag, 27. April
Montag, 29. April
Jeweils 09:30—17:30 Uhr

Ab dem 6. Mai findet das Seminar wie ausgeschrieben in der HSD statt.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Bildsprache – Die Welt Jetzt

Dozent*in: Prof.in Mareike Foecking

Ort: 06.1.053 Seminarraum

Zeit: montags 13:00—16:00 Uhr ab 08.04.2024

Inhalt: Die späten neunziger und frühen ‚Nuller‘-Jahre waren geprägt von Autoren*innen-Photographie. Um eine eigene Bildsprache zu erzeugen, Garant für eine gute Auftragslage, wurden unterschiedliche Wege des photographischen Arbeitens ausprobiert. Die Bildsprache wurde durch die Digitalisierung von den Filtern und den sogenannten ‚Looks‘ abgelöst, und viele photographische Arbeiten ähneln sich nun in dem, wie sie ästhetisch kommunizieren.

In diesem Kurs werden wir uns zunächst einmal mit verschiedenen photographischen Positionen beschäftigen und damit, deren Bildsprache zu analysieren.

Ausgehend davon werden wir die von den Kursteilnehmer*innen mitgebrachten Konzeptideen, oder bereits bestehenden photographischen Serien, der Seminarteilnehmer/innen anschauen und überlegen, wie diese kommunizieren, oder wie sie anders kommunizieren könnten.

Dieser Kurs eignet sich für alle Studierenden, die an einer intensiven Auseinandersetzung darüber interessiert

sind, wie sich eine eigenständige photographische Arbeit entwickeln kann. Wir werden die Schnittstelle von Inhalt und Form, Oberfläche und Genre, Kameratechnologie und persönlichem photographischem Prozess zu untersuchen.

Es soll so zu der Welt, in der wir leben, und die wir jetzt gerade erleben, eine eigenständige, gegenwärtige photographische Arbeit und Position entstehen. In der ersten Kurshälfte wird die Realisation der Teilnahme an dem Festival Düsseldorf Photo+ mit in den Kurs einfließen.

Es ist jedoch für neue Interessierte möglich, in den generellen Kurs einzusteigen, von den Besprechungen zur Ausstellung zu profitieren und zugleich in der zweiten Hälfte des Semesters intensiv gemeinsam an neuen Projekten zu arbeiten.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Artistic Research – goes Museum, goes Düsseldorf

Dozent*in: Prof.in Mareike Foecking

Ort: 06.E.014 + 019 digitales Atelier

Zeit: montags 16:30— 19:30 Uhr ab 08.04.2024

Inhalt: In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit verschiedenen künstlerischen und photographischen Positionen und analysieren, welche forschende Erkenntnis durch sie entsteht. Der Fokus liegt darauf, mit welchen Mitteln diese produziert wird. Wir reflektieren, welche Bilder in dieser gegenwärtigen Zeit existieren und wie sie kritisch zu analysieren sind. Dabei nutzen wir diverse intellektuelle, philosophische und künstlerische Positionen, um unsere eigenen Konzepte ergänzen, verstehen, manifestieren und materialisieren zu können.

Der Kurs Artistic Research, der bereits seit mehreren Semestern in Folge stattfindet, und ähnlich einer künstlerischen Klasse als gemeinsamer Denk- und Produktionsraum funktioniert, wird sich im kommenden Semester mit der Realisierung einer Ausstellung für das Stadtmuseum Düsseldorf im Rahmen des Festivals ‚Düsseldorf Photo+‘ beschäftigen.

Dabei war im vergangenen Semester sowohl eine Auseinandersetzung mit der Geschichte der Stadt und den Exponaten des Museums möglich, als auch eine eigenständig und unabhängig davon konzipierte Arbeit, welche die Gegenwart reflektiert, möglich.

Um den Kurs zu besuchen, muss bereits in den vorherigen Semestern eine Teilnahme am Kurs Artistic Research erfolgt sein, oder aber die Interessierten müssen eine komplexe Konzept-Idee, und eine bereits erarbeitete Kenntnis der Düsseldorfer Stadtgeschichte in Historie, Musik, Kunst und Photographie, mitbringen. Sie könnten nicht mehr ausstellend an dem Projekt beteiligt sein, wohl aber unterstützend. Nach der Ausstellung wird der Kurs in gewohnter Weise weitergeführt.

Während der dann stattfindenden Termine soll der Prozess soll anhand von jeweils kleinen Arbeiten, Zeichnungen, Notizbüchern, digital erstellten Grafiken oder Illustrationen oder auch kleinen Audio/Videoformaten festgehalten werden.

Von großer Bedeutung wird zudem die Frage der Umsetzung der theoretischen Konzepte in einer finalen Präsentation in zukünftigen Ausstellungskontexten sein.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: editorial design feat. typography

Dozent*in: Tino Grass

Ort: Seminarraum 06.2.001

Zeit: montags 09:00— 12:00 Uhr ab 08.04.2024

Inhalt: welche bedeutung hat editorial-design heute? wie nutzt man die typografie als elementares werkzeug, um bot-schaften, emotionen und identität zu vermitteln?

im kurs erforschen wir dies anhand typografischer themen und fragestellungen. wir setzen uns mit den aktuellen entwicklungen im bereich schrift, redaktionellem gestalten und der produktion von medien auseinander.

wir experimentieren, gestalten, setzen uns mit bildsprache und materialität auseinander - erstellen konzeption layout und satz, gestaltungsraster, generieren und organisieren inhalte.

ihr output können print-, digitale- als auch hybride lösungen sein – buch, zeitschrift, zine, apps, websites etc.

gruppenarbeit ist bis max. drei personen möglich.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Körper und Gefühl

Dozent*in: Jonas Monka

Ort: 06.3.043 Atelier 4

Zeit: montags 16:30— 19:30 Uhr ab 08.04.2024

Inhalt: Darstellungen des menschlichen Körpers sind unzählbar. Wir beschäftigen uns stichprobenartig mit diversen vorwiegend zeitgenössischen skulpturalen Arbeiten, die den menschlichen Körper thematisieren. Bei den ausgewählten Arbeiten geht es nicht darum den Körper abzubilden, sondern ein Gefühl spürbar zu machen. Diese Beschäftigungen sind als Impulse für die praktische Arbeit der Teilnehmer*innen zu verstehen. Parallel dazu werden die Arbeiten der einzelnen Teilnehmer*innen in der Gruppe besprochen und reflektiert.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Das Kunstwerk in der Philosophie der Moderne

Dozent*in: Jan Paffrath

Ort: online

Zeit: montags 09:00— 12:00 Uhr ab 08.04.2024

Inhalt: Seit Kants Kritik der Urteilstkraft gilt das Kunstwerk in der Philosophie der Moderne als ästhetisches Phänomen. Das Kriterium für Kunst sei, so heißt es seitdem, das interesselose Gefallen.

Nun gibt es aber seit dem späten 19. Jahrhundert eine Reihe von Philosophen, die sich in Abgrenzung zu dieser etablierten Definition positionieren. Diese geben zu bedenken, dass die Kantische Auffassung des Kunstwerks als ästhetisches Phänomen die Position des Betrachters oder Rezipienten voraussetzt; die Perspektive des Künstlers werde vernachlässigt. Wir wollen uns die verschiedenen Denker dieser oppositionellen Tradition und ihre unterschiedlichen Auffassungen von Kunst und Kunstwerk einmal näher ansehen. Dazu werden wir Texte von Friedrich Nietzsche, Martin Heidegger, Walter Benjamin und Giorgio Agamben lesen.

Prüfungsleistungen: Referat

Veranstaltung: Störfälle in Schrift und Text

Dozent*in: Barbara Peveling

Ort: 06.1.053 Seminarraum

Zeit: montags 09:00— 13:00 Uhr ab 08.04.2024

Inhalt: Im Labor zu Text und Schrift beschäftigen wir uns mit Störfällen. Dabei geht es um die sprachliche, kulturelle, genauso wie die textliche Dimension des Begriffs. Störfälle stellen das System nicht grundsätzlich in Frage, sondern weisen auf Dysfunktionen darin hin. Damit öffnen diese auch einen Raum des Imaginären, den es zu füllen gibt. Gemeinsam werden wir uns auf die Suche nach diesen Räumen machen und versuchen, diese mit unseren eigenen Texten und Ideen zu füllen, indem wir mit Form und Schrift experimentieren. Gleichzeitig werden wir uns mit Werken bekannter Autoren und Autorinnen beschäftigen, die sich diesem Abenteuer bereits gestellt haben.

Durch die Erarbeitung von literarischen und wissenschaftlichen Werken, sowie eigener Textarbeit erschreiben wir uns irritierende Fragen der Gegenwart.

In der zweiten Semesterhälfte steht die Entwicklungsarbeit eines eigenen Projekts im Vordergrund.

Prüfungsleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Kurzreferat, gestalterische Entwurfsarbeit, Dokumentation

Veranstaltung: Künstlerische Recherchen in den performativen Künsten.
Dr. phil. Daniel Rademacher
Dozent*in: 06.E.002 Hörsaal/Seminarraum
Ort: montags 09:00— 12:00 Uhr ab 08.04.2024
Zeit:

Inhalt: Häufig verbindet man mit einer ‚künstlerischen Recherche‘ eine vorbereitende Phase kreativer Entwicklungsprozesse: Ideen werden durchgespielt, Materialien erprobt, Wissensstände ermittelt uvm. In diesem Seminar wird das ‚künstlerische Recherchieren‘ jedoch anders verstanden. Es wird als Perspektive gedacht, die künstlerische Praktiken begleitet, unterläuft, kritisiert, erweitert, framt und re-framt. Diese Perspektive geht künstlerischen Prozessen voraus und sie bleibt aktuell, auch nach der Beendigung eines Entwicklungsprozesses. Sie bildet eine Grundlage des artistic research und der künstlerischen Forschung. Sie bildet einen künstlerisch-wissenschaftlichen Zugang zu den performativen Künsten.

Ein besonderes Interesse gilt zeitgenössischen künstlerischen Praktiken, die sich den thematischen Zusammenhängen ‚Subjektivität – Technik – Umgebung‘ zuordnen lassen. Die drei Begriffe werden als Konnex gedacht, der Beispiele aus Tanz und Performance Art thematisch verbindet.

Das Seminar hat theoretische und praktische Anteile. Neben der Analyse und Diskussion theoretischer Texte werden die Studierenden eigene künstlerische Explorations durchführen.

Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Coding Sound & Music – Einführung in die Programmierung generativer Musik mit SonicPi
Markus van Well
Dozent*in: 06.1.053 Seminarraum
Ort: montags 16:30— 19:30 Uhr ab 08.04.2024
Zeit:

Inhalt: Dieser praxisorientierte Kurs gibt Einblick in die Entstehung generativer Musik. Programmierung als performative Ausdrucksform spielt dabei ebenso eine Rolle wie die Gestaltung generativer Klangräume. In diesem Kurs werden neben Grundprinzipien der Programmierung auch der Umgang mit der Entwicklungsumgebung SonicPi und Grundlagen des Sounddesign vermittelt. Benötigt werden ein aktuelles Laptop (Windows, Mac) und ein kabelgebundener Kopfhörer.

Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Prüfungsleistungen:

Veranstaltung: Zeichnung & Illustration II
Dozent*in: Burchhard Garlichs
Ort: 06.2.056 Atelier 6
Zeit: dienstags 09:00— 12:00 Uhr ab 02.04.2024

Inhalt: In der Zeichnung kristallisieren sich die Ideen. Eine Zeichnung ist ein Beginn, ein Dialog, ein fertiges Werk. Zeichnen heißt sehen, verstehen, entwickeln, empfinden und ausdrücken. Es geht um die Erforschung innerer und äußerer Realitäten, um Entwicklung von Ideen und Utopien, um das Ausloten von zeichnerischen Möglichkeiten, Kennenlernen und Verbessern von zeichnerischen Techniken, um Leidenschaft und Experiment. Dabei werden wir auch an außergewöhnlichen Orten gewöhnliche Sehweisen aufbrechen und neue Perspektiven schaffen.

Zum ersten Termin bitte alles vorhandene Zeichenmaterial, auf jeden Fall aber verschiedene Bleistifte und Papier bereithalten.

Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Prüfungsleistungen:

Veranstaltung: Creative Coding – Generative Gestaltung und das Web
Dozent*in: Carsten Heisterkamp
Ort: 06.1.055 Seminarraum
Zeit: dienstags 13:00— 16:00 Uhr ab 02.04.2024

Generatives Design mit Hilfe von klassischer Programmierung umfasst ein weites Feld an gestalterischen Anwendungs- und Ausdrucksmöglichkeiten. Von Datenvisualisierung und Data Storytelling, Interaction und Game Design, bis zu parametrischer Gestaltung, Physical Computing und audiovisueller Kunst.

Dieser Kurs führt in die Möglichkeiten und Praxis des generativen Designs und des Creative Codings ein. Anhand der auf Processing und JavaScript basierenden Programmiersprache p5js werden die Grundlagen der Programmierung und Code als künstlerisch-gestalterisches Ausdrucksmittel vermittelt und in eigenen interaktiven, audiovisuellen Projekten umgesetzt.

Für den Kurs wird ein handelsübliches, aktuelles Notebook (MacOS/Windows/Linux), oder Tablet mit physischer Tastatur, Internetzugang und aktuellem Betriebssystem und Browser benötigt.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Studioproduktion ‚live on tape‘

Dozent*in: Lisa C. Heldmann

Co-Dozent*in: Lars-Arne Emmerich

Ort: 04.3.014 Video Studio

Zeit: dienstags 16:30 — 19:30 Uhr ab 02.04.2024
Einschreibung: AV-Studio 04.3.014

Inhalt: Studioproduktion für Konzerte, Interview, Tanz oder andere Musikperformances

Dies ist nun das dritte Mal, dass es einen Kurs rund um das Thema Musik im Videostudio geben wird. Wir werden mehrere Produktionen planen und durchführen. Diese werden später auf unserem neuen live-on-tape Kanal veröffentlicht. Wie die Produktionen aussehen liegt ganz in eurer Hand. Bis jetzt gab es Konzerte diverser Genres, Interviews, eine Jam Session, DJ-Sets sowie ein Dance Cypher. Aber es sind auch ganz andere Format-Ideen willkommen, alles im live Aufzeichnungsformat.

Es gibt verschiedene Rollen zu besetzen unter anderem Kamera, Licht, Live-Regie, Produktion, Bild-Ing, Grafik und auch sowas wie Kabelhilfe.

Voraussetzung für den Kurs ist eine gewisse Technik Affinität, dass ihr Lustauf Zusammenarbeit mit anderen habt, bereit seid verschiedene Aufgaben zu übernehmen, auch bei Produktionen, die ihr selbst nicht plant.

Im Rahmen des Kurses werden 2 Praktikumsplätze vergeben.

Wahlweise in englischer Sprache.

Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Prüfungsleistungen:

Veranstaltung: Fotografie Grundlagen
Dozent*in: Moritz Krauth
Ort: 06.1.055 Seminarraum
Zeit: dienstags 16:30—19:30 Uhr ab 02.04.2024

Inhalt: Die Grundlagenarbeit in diesem Seminar beinhaltet komprimiert praktisches und theoretisches Grundlagenwissen über die technischen und gestalterischen Bedingungen der Bilderzeugung sowie die Vermittlung unterschiedlicher fotografischer Genres und der entsprechenden angewandten fotografischen und künstlerisch-fotografischen Positionen.

Hinzu kommt die Vermittlung eines grundlegenden Verständnisses der inhaltlichen und praktischen Bedingungen, unter denen Fotograf*innen und Bildproduzenten*innen tätig sind, der Analyse wie Bilder distribuiert, vermittelt, manipuliert und konsumiert werden und der kritischen Reflexion, sowohl der analogen oder digitalen Bilder als auch ihrer Entstehungsweisen und Distributionswege. Teil dieses Grundlagenseminars ist eine Einführung in die Geschichte der Fotografie sowie ein Überblick über verschiedene aktuelle fotografisch-theoretische Ansätze.

Parallel beginnt das Seminar mit kleinen praktischen Übungen, die zwischen den Seminarterminen umzusetzen sind. Im Anschluss daran wird von den Studierenden

eigenständig inhaltlich und praktisch eine fotografische Arbeit entwickelt, welche im Rahmen des Kurses gemeinsam besprochen wird und final geprüft wird.

Bücher die behandelt werden:

Stephen Shore: *Das Wesen der Photographie*

Peter Geimer: *Theorien der Photographie*

Vilem Flusser: *Für eine Philosophie der Photographie*

Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Prüfungsleistungen:

Veranstaltung: Friedrich Nietzsche: Also sprach Zarathustra
Dozent*in: Jan Paffrath
Ort: MS Teams
Zeit: dienstags 13:00— 16:00 Uhr ab 09.04.2024

Inhalt: Friedrich Nietzsche ist einer der bekanntesten Philosophen des späten 20. Jahrhunderts. Als sein Hauptwerk gilt Also sprach Zarathustra, das einzige seiner Werke, welches in Romanform verfasst ist. Es erschien in vier zunächst einzeln publizierten Teilbänden im Zeitraum zwischen 1883 und 1885.

Die von Nietzsche erdachte Rahmenhandlung ist die um den Propheten Zarathustra, der jedoch von seinem persischen Vorbild nur den Namen entlehnt und dessen Philosophie ansonsten eine genaue Umkehrung der großen Religionen darstellt. Nietzsches Zarathustra predigt in einer weltgeschichtlichen Lage, die er selbst als den Tod Gottes charakterisiert. Seine Lehre ist um drei zentrale Gedanken zentriert: Erstens die Überwindung des Menschen durch die Figur des sogenannten Übermenschen, zweitens den Willen zur Macht, und drittens die Ewige Wiederkunft des Gleichen. Nun stellt es sich allerdings heraus, dass diese drei Gedanken in Widerspruch zueinander stehen, sich aneinander reiben.

Die Geschichte, die Nietzsche über Zarathustra erzählt, verläuft dramaturgisch in umgekehrter Richtung zur Geschichte der großen Religionsgründer: Während diese eine immer größere Gefolgschaft um sich sammeln, engt

sich die Gruppe der Zuhörer Zarathustras im Laufe des Romans zunehmend ein und endet schließlich in der Vereinsamung des Protagonisten.

Es ist nicht ohne Weiteres vorauszusetzen, dass Zarathustras Predigten Nietzsches philosophische Auffassungen unverändert und unentstellt wiedergeben. Einer verbreiteten These zufolge wählt Nietzsche die Form des Romans gerade zu dem Zweck, eine Distanz zwischen dem Inhalt der Predigten und ihrem Autor zu erzeugen. Nietzsches eigene Philosophie ist daher aus den Lehren seiner Kunstfigur Zarathustra sozusagen erst herauszuparieren.

Des Weiteren ist es notwendig, dem Text kritisch zu begegnen. Insbesondere Zarathustras Militarismus, seine antidemokratische und teilweise autoritäre Haltung und seine Frauenfeindlichkeit erfordern eine gründliche Kritik.

Dennoch hatte der Roman einen enormen Einfluss auf ein großes Spektrum sehr verschiedener Denker und Autoren des 20. Jahrhunderts. Wir wollen uns ihn daher in diesem Seminar vornehmen und auf seine philosophischen Inhalte hin kritisch lesen.

Prüfungsleistungen: Referat

Veranstaltung: interfaces I – interface technology

Dozent*in: Alexander Rechberg

Ort: 06.2.061 Physical Computing Lab

Zeit: dienstags 13:00 — 16:00 Uhr ab 09.07.2024

Inhalt: In diesem Kernmodul werden Kenntnisse über verschiedene Hard- und Software-Schnittstellen vermittelt und anschließend durch das Anfertigen kleiner Prototypen vertieft. Elektronische Komponenten wie LEDs, Sensoren und Mikrocontroller ermöglichen uns so Licht oder Interaktivität zu gestalten.

Kursziel ist die Umsetzung eines tragbaren Prototypens. Es handelt sich um einen Einführungskurs – es werden keine Programmier-Vorkenntnisse benötigt.

Prüfungsleistungen: Mitarbeit, Hausaufgaben und eine abschließende Projektarbeit.

Veranstaltung: edi/Design-Studio B und D/Research & Creative Writing

Dozent*in: Prof. Uwe Reinhardt

Co-Dozentin: Prof. Stefan Korschildgen

Ort: 06.1.036 ED MA Seminarraum

Zeit: dienstags 16:30— 19:30 Uhr ab 02.04.2024

Einschreibung und Info erfolgt durch edi direkt

Inhalt: Das Thesis-Projekt weist umfassende gestalterische und wissenschaftliche Methoden sowie Kenntnisse und Fähigkeiten zur ganzheitlichen Planung komplexer Gestaltungsprozesse nach. Das von den Studierenden selbst gestellte Thesis-Thema und die entsprechend angewendeten Methoden sind unmittelbar verbunden mit unterschiedlichen Aspekten von Designforschung, Gestaltung und Kommunikation.

In Fortführung der inhaltlich-theoretischen Begleitungen der Masterstudios ermöglicht die Veranstaltung vertiefende Kenntnisse in Methoden und Praxen der jeweils unterschiedlich notwendigen Recherchen. Dazu kommt eine weitgehende sprachliche Ausbildung mittels Creative Writing, das wissenschaftliche und praktische Schreiben für Gestaltungsprojekte, Konzeptionen, Präsentationen und explizit wissenschaftliche Arbeiten wie Masterthesen und größere Projekte, etwa auch eine anschließende Promotion, professionalisiert.

Begleitendes Masterforum:

Im Rahmen der Thesis-Arbeit fordert und fördert das regelmäßige Masterforum komplexes wissenschaftliches Denken und Handeln sowie die Fähigkeit zur Entwicklung von inhaltlichen Strategien, Konzepten und hochwertiger Gestaltung. Der Entwurf soll unterschiedliche Projektanforderungen synthetisieren und in ein inhaltliches wie estalterisches Konzept überführen, welches anschließend über unterschiedliche Projekt- Maßstäbe konkretisiert wird. Dabei analysieren, konzipieren, gestalten, kommunizieren und detaillieren die Entwerfer reflektiert und in angemessener Weise.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Ein visuelles Esperanto.

Dozent*in: Katja Stuke

Ort: 06.3.042 Atelier 3

Zeit: dienstags 09:00—13:00 Uhr ab 02.04.2024

Inhalt: Im ANT!FOTO Manifest von Katja Stuke und Oliver Sieber schreibt der Leiter des PhotoBookMuseums Markus Schaden, Fotografie sei die globale internationale Sprache – Fotografie als visuelles Esperanto also.

Aber stimmt das überhaupt? Wie unterschiedlich ist das Verständnis von Bildern und Abbildungen, wie sehr spielt die gesellschaftliche Sozialisation, der individuelle oder kulturelle Hintergrund, die eigenen Identität eine Rolle bei dem Verständnis von Fotografie, Videos oder anderen visuellen Zeichen?

In diesem Semester werden wir unterschiedliche internationale Ideen kennenlernen, die sich dieser Fragestellung annähern. Wir schauen uns vielfältige internationale (fotografische) Positionen an und sprechen über die verschiedenen Herangehensweisen. Wir werden alleine oder im kleinen Team verschiedene kommunikative Methoden entwickeln, die sich mit der Frage nach dem visuellen Esperanto auseinandersetzen. Zum Ende des Semesters gestaltet jede*r Teilnehmer*in eine freie Arbeit zum Thema.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Grundlagen der 3D-Gestaltung mit Cinema 4D

Dozent*in: Christos Vasiliadis

Ort: MS Teams

Zeit: dienstags 09:00—16:00 Uhr ab 02.04.2024

Inhalt: In diesem Grundlagenseminar möchten wir gemeinsam die Gestaltung im dreidimensionalen Raum erforschen. Vom Aufbau verschiedener 3D-Objekte bis zur finalen

Visualisierung werden wir die spezifischen Arbeitsabläufe der 3D-Gestaltung erkunden. Als zentrales Werkzeug dient uns die Applikation Cinema 4D in Kombination mit der Rendering-Engine Redshift. Der Fokus des Seminars liegt auf dem Erlernen verschiedener generativer Techniken zur Erzeugung von Geometrie.

Das Ziel der Vorlesungsreihe ist es, die erlernten Techniken, wie zum Beispiel Modellierung, Erzeugung von Materialität und Ausleuchtung der Szenerie, zu einem kohärenten und stilisierten Rendering zu verknüpfen.

Das Seminar richtet sich an Anfänger*innen sowie an alle, die ein neues, grenzenloses Medium in ihr Repertoire aufnehmen möchten. Entsprechend erwarten euch zahlreiche praktische Übungen mit einer fundierten Portion 3D-Theorie. Maxon bietet sehr günstig Bildungslizenzen. Enthalten ist (Cinema 4D, zBrush, Redshift u.v.m)

maxon.net/de/educational-licenses

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Dimensionale Ausdrucksformen: 3D als Medium deiner Eigen-Art

Dozent*in: Christos Vasiliadis

Ort: MS Teams

Zeit: dienstags 13:00— 16:00 Uhr ab 02.04.2024

Inhalt: In dieser Vorlesungsreihe steht die individuelle Entwicklung eines eigenen künstlerischen Stils im Fokus – die Entstehung einer gestalterischen Handschrift, die deine Werke unverwechselbar macht. Dieses Seminar richtet sich an aufstrebende Künstler*innen, die entweder ihren eigenen Stil ergründen oder einen bereits vorhandenen weiterentwickeln möchten.

Unsere Reise beginnt mit der Erkundung und Inspiration durch bedeutende Kreative aus sämtlichen Bereichen der Kunst und Kultur. Diese Vorbilder dienen als Ausgangspunkt, um ihre Werke zu analysieren und als Grundlage für deine eigene Arbeit zu verwenden. Wir gehen von der

Nachahmung zur persönlichen Interpretation über – von der Kopie zur Einführung deiner eigenen Note. Dein künstlerischer Fortschritt wird durch die Kombination von Bekanntem zu Neuem vorangetrieben, wobei das Ziel nicht die geradlinige Duplizierung ist, sondern die Transformation durch inspirierte Weiterentwicklung.

Experimentieren wird in diesem Seminar ausdrücklich begrüßt. Als Dozent biete ich das technische Know-how auf dem Weg zu deinem Ziel. Interdisziplinäres Arbeiten ist möglich. Das bedeutet, dass du unterschiedlichste Medien miteinander kombinieren kannst – sei es Illustration in Verbindung mit 3D, das Einfließen von Fotografie oder andere kreative Synthesen. Ob dein Werk aus reiner Liebe zur Ästhetik entsteht oder konzeptionelle Tiefe hat, ist dir überlassen und schließlich ein Produkt deiner künstlerischen Reflexion.

Vorausgesetzt wird ein mittleres bis fortgeschrittenes Niveau im Bereich 3D-Gestaltung. Die verwendete Software ist Cinema 4D in Kombination mit Redshift. Bei Eigeninitiative bezüglich des Erlernens neuer Techniken kann auch Blender verwendet werden oder andere Werkzeuge der 3D-Gestaltung. Diskussionen und Austausch sind das Herzstück dieser Vorlesungsreihe und tragen maßgeblich zur gemeinsamen Weiterentwicklung bei. Deine aktive Teilnahme ist daher von essentieller Bedeutung für den Erfolg dieses Seminars. Maxon One Students(C4D, Redshift, Zbrush etc.):

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: AudioLabor

Dozent*in: Christian Banasik

Ort: 06.2.001 Seminarraum

Zeit: mittwochs 13:00 — 16:00 Uhr ab 03.04.2024

Einschreibung: Kursvorstellung 03.04.2024 13:00 und 14:30 Uhr

Inhalt: Audio – MIDI – VST Plugins – Mix – Mastering – AI praktische Möglichkeiten eines virtuellen Studios

Verschiedene Begrifflichkeiten finden wir in der virtuellen Audiowelt vor - mittlerweile ein Selbstverständnis - global und umfassend. Künstler*innen der Popmusik oder Medien/Filmmusik nutzen die technologischen Strukturen und Möglichkeiten ebenso wie Komponist*innen klassisch-experimenteller Musik und reiner Audio-Performance. Dabei unterscheiden sich die Voraussetzungen, Zielsetzungen und die eigentlichen individuellen Klangwelten stark voneinander.

Was eignet sich am besten für meine Arbeit? Welche Bereiche der Audiosoftware nutze ich für mein Projekt? Welche Hardware?

Wie sehen die Verbindungen der Systeme aus? Wo liegen die Vorteile – wo die Nachteile für meine persönlichen Tracks? Wie kann ich KI Apps musikalisch sinnvoll nutzen? Welche KI Tools stehen mir zur Verfügung?

Mit diesem Basismodul wird den Studierenden eine Einführung in die elektronische Musikwelt, Produktionsmöglichkeiten der heutigen s.g. Homerecording-Systeme gegeben. Der Fokus liegt vor allem auf der Vorstellung, Übersicht und Bedienung unterschiedlicher Softwarekonzepte, Controller und dem praktischen Umgang.

Regelmäßige Gruppenarbeit im Tonstudio des FB Design soll die Kenntnisse vertiefen und kreative sowie kommunikative Prozesse freisetzen. Einzelne Übungen in verschiedenen Bereichen unterstützen die Erfahrungswerte und Methoden, dabei findet ein vernetzter und informativer Erfahrungsaustausch auch untereinander statt. Eigene Werke und zahlreiche Musikbeispiele und Arbeitsweisen international erfolgreicher Künstler*innen werden hier vorgestellt, gehört und besprochen.

Das Semester wird optional mit einer (kleineren) freien Audioarbeit als Erweiterung und Resultat der erfolgten Überlegungen abgeschlossen. Gemeinsame Besuche von ausgewählten Konzerten, Musiktheater / Oper oder relevanten Kunstaustellungen in der Region werden angestrebt.

Wahlweise in englischer Sprache.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: EXTEMPORALE – QUICK AND (NOT SO) DIRTY

Dozent*in: Carina Marie Buhlert

Ort: 06.3.042 Atelier 3

Zeit: mittwochs 16:30— 19:30 Uhr ab 03.04.2024

Inhalt: Der Kurs ‚Extemporale – Quick and (not so) dirty‘ bietet eine einzigartige Gelegenheit, um in die Welt von GROHE einzutauchen, einer führenden globalen Marke für ganzheitliche Badlösungen und Küchenarmaturen und sich den Herausforderungen des täglichen Arbeitslebens eines Designers in einer unserer acht LIXIL Global Design studios in Tokio, Tokoname, New York, London, Düsseldorf, Singapur, Shanghai und Guangzhou zu stellen.

Verschiedene kurze Stehgreif-Aufgaben werden gestellt, die alle Student*innen innerhalb von 1-3 Wochen (je nach Exen) abschließen müssen. Diese Aufgaben spiegeln realistische Szenarien wider, die Designer in ihrer täglichen Arbeit bewältigen müssen. Der Fokus liegt dabei auf Schnelligkeit, Professionalität und der Fähigkeit, kreative Lösungen unter Zeitdruck zu entwickeln. Student*innen werden dazu ermutigt, ihre Fähigkeiten in einem dynamischen und kollaborativen Umfeld zu verbessern, während sie sich mit den neuesten Trends und Techniken im Retail Design auseinandersetzen. Von Arbeiten in den HSD-Werkstätten aber auch mithilfe neuester AI tools wie ChatGPT oder Midjourney ist alles erlaubt.

Durch die globale Arbeit des Unternehmens, wird dieser Kurs zweisprachig abgehalten (Deutsch/Englisch). Studierende aus allen Designdisziplinen sind herzlich willkommen um gemeinsam fachübergreifende, holistische Konzepte zu erarbeiten. Gearbeitet wird optimaler Weise in Kleingruppen, um eine intensive Betreuung aller Teams zu ermöglichen.

Wahlweise in englischer Sprache.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Groove
Dozent*in: Daniela Georgieva
Ort: außerhalb
Zeit: mittwochs 13:00— 16:00 Uhr ab 03.04.2024
Einschreibung: Kursvorstellung 03.04.2024 13:00 und 14:30 Uhr

Inhalt: Wie viel Energie hast du? Wie viel Energie bist du bereit, abzugeben? Was macht Clubkultur aus? Wie ist Clubkultur in der Performancekunst verortet? Diesen Themen widmet sich dieser Kurs und ist der zweite Teil des Kurses Techno Body. Wie beeinflusst Techno Musik unsere Schritte und welche eigenen Schritte können wir gemeinsam im Raum teilen, erleben und erlernen.
In diesem Kurs ist die Bereitschaft einer Gruppen Abschlussperformance erwünscht. Starke Performance und Musikinteresse erwünscht. Interesse an einer öffentlichen Aufführung am Ende des Seminars. Musikproduzent*innen, DJs können eigene Tracks im Raum testen und vorstellen. Das Seminar steht allen Studierenden offen, ohne Einschränkung in Bezug auf Praxis, Medium, Ausbildung oder technische Fähigkeiten.

Geplant sind Besuche im tanzhaus NRW, Club Abend im Open Ground in Wuppertal und Vortrag vom Dramaturgen Philipp Schaus aus dem tanzhaus NRW.

Literatur: *Der Klang der Familie: Berlin, Techno und die Wende,*
Die ersten Tage von Berlin: Der Sound der Wende

Wahlweise in englischer Sprache.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Show, don't tell – Storytelling für Kommunikationsdesigner
Dozent*in: Torsten Goffin
Ort: 06.3.042 Atelier 3
Zeit: mittwochs 13:00— 16:00 Uhr ab 03.04.2024
Einschreibung: Digitale Kursvorstellung 03.04.2024, 13:00 und 15:00 Uhr

Workshop und Schreiblabor zum Schreiben und Entwickeln von Geschichten und den Charakteren, die diese Geschichten dann auch tragen (not necessarily human!). Vom Konflikt als Benzin jeder guten Story, vom Unterschied zwischen Wollen und Brauchen und der Tatsache, dass sich auch gute Geschichten nicht in jedem Medium gleich gut erzählen lassen.

Mit ein paar praktischen Übungen zum Warmwerden und einer Projektphase, in der jeder an seiner eigenen Story (oder den Charakteren dafür) arbeitet.

Die Kurse werden in der Orientierungswoche digital vorgestellt.

Show, don't tell – Slot 1 (13:00— 14:00): Click [here](#) to join the meeting

Meeting ID: 320 716 581 134 Passcode: 7cUXdS

Show, don't tell – Slot 2 (15:00— 16:00): Click [here](#) to join the meeting

Meeting ID: 310 042 537 548

Passcode: XYGaAd

Wahlweise in englischer Sprache.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Klar & deutlich – Kommunikation ist Verhalten (und vice versa)

Dozent*in: Torsten Goffin

Ort: 06.2.002 Seminarraum

Zeit: mittwochs 16:30— 18:00 Uhr ab 03.04.2024

Einschreibung: Digitale Kursvorstellung 03.04.2024, 16:30 Uhr und 17:00 Uhr

Inhalt: Man kann nicht nicht kommunizieren! (P. Watzlawick)

Praktische Übungen zum Reden vor Zuhörern in weitgehend freier Rede. Wir sprechen darüber, warum die Zahl 3 in der Rhetorik eine besondere Rolle spielt (a.k.a. rule of three), über ein paar rhetorische Figuren, vor allem aber darüber, warum das überzeugendste Stilmittel – weit vor

Alliteration, Allusion und Assonance – die Authentizität ist.

Die Kurse werden in der Orientierungswoche digital vorgestellt.

Klar & deutlich – Slot 1 (16:30— 17:00)

Click [here](#) to join the meeting

Meeting ID: 397 343 696 358

Passcode: NQumUq

Klar & deutlich – Slot 2 (17:00 - 17:30)

Click [here](#) to join the meeting

Meeting ID: 370 804 314 214

Passcode: uTVPf?

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Let us make the world a better place. GO BEAM!'

Dozent*in: Petra Knyrim

Ort: 06.1.058 Seminarraum

Zeit: mittwochs 13:00— 16:00 Uhr ab 03.04.2024

Einschreibung: Einführungsveranstaltungen:

Mittwoch 03.04. um 13 Uhr und um 14:30 Uhr

Inhalt: ‚Let us make the world a better place. GO BEAM!‘
Medien, Konzepte, Visionen oder AI Lösungen für Education-Tools, die weltweit in Armenvierteln eingesetzt werden können.

Für uns ist Bildung selbstverständlich. Für viele Jugendliche auf dieser Erde, ist es aber leider immer noch ein seltenes Gut. 20% aller Kinder und Jugendlichen haben weltweit keinen Zugang zu Bildung – nach einer groben Schätzung der Unesco. Die Dunkelziffer wird durchaus viel viel höher sein. In Townships und Slums sind es zwischen 70 bis 100%.

In meinem Kurs ‚Let us make the world a better place. GO BEAM!‘ – möchte ich mit euch Studierenden wunderschöne Medien, Konzepte und Visionen auf Grundlage aller technischen Möglichkeiten die wir heutzutage und hierzulande haben, erarbeiten, welcher Zugang zu Bildung

für Jugendliche an Orten möglich werden lässt, an denen sie bislang nicht möglich war.
Von grafischen Medien, Pop up Schulen, digitalen Anwendungen und oder Lösungen, die wir meinen noch gar nicht denken zu können, ist alles konzipierbar!

In der ersten Lehrveranstaltung werde ich euch am Beispiel eines Townships in Afrika Lebenssituationen und Jugendliche vorstellen, für die Education-Tools von großer Bedeutung wären. Für die der Zugang zu Bildung ein Schritt aus der Armut und Wissen Freiheit bedeuten wird. Wir werden uns gemeinsam erste bereits entwickelte Visionen anschauen, diskutieren, weiterentwickeln und danach werden wir Arbeitsgruppen bilden, und deren Schwerpunkte festlegen.

Ich freue mich auf Euch alle Studierende, die sehr weit und frei denken, die die Gesellschaft mitgestalten möchten und für die Visionen von einer besseren Welt, Visionen für sich selber sind.

Let us make the world a better place! Für uns und damit für Alle.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Queering the Lens 1: Analyzing & Producing Portrayals in Photography, Video and Audio

Dozent*in: Moritz Krauth

Ort: 06.2.072 MA KD, Studio 2

Zeit: mittwochs 13:00— 16:00 Uhr ab 03.04.2024

Inhalt: In diesem Seminar werden wir uns in Kurzreferaten, Screenings, Künstler*innen-Gesprächen, Ausstellungsbesuchen sowie im gemeinsamen Austausch einen diversen Überblick verschaffen, was ein Portrait sein kann und was für Beispiele es dafür in Fotografie, Video und Audio gibt. Ein Fokus soll hierbei auf der Geschichte der Portrait-Fotografie liegen. Zusätzlich werden Positionen, die queeren Sichtweisen zugeschrieben werden können, exemplarisch betrachtet.

Auf der praktischen Ebene werdet ihr zuerst in kleinen Übungen das gelernte, visuelle Werkzeug mit uns unmittelbar verfügbaren Mitteln anwenden und eigene (Selbst) Portraits produzieren und im Laufe des Seminars in Form eines eigenen Projektes verdichten, dessen Konzeption und Umsetzung wir gemeinsam im Seminar besprechen werden.

Das Ziel ist es, einen fotografischen Blick einzunehmen, kritisch über visuelle Medien nachzudenken und selbstbewusst an der Gestaltung und Interpretation von Bildern teilzunehmen.

Diese Veranstaltung versteht sich als Einführung in das Thema und kann mit dem Seminar ‚Queering the Lens (2)‘ kombiniert werden.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Masterstudio Contextual Design (Grafik Design)

Dozent*in: Prof. Laurent Lacour

Ort: 06.2.072 MA KD, Studio 2

Zeit: mittwochs 09:00— 13:00 Uhr ab 03.04.2024

Inhalt: Dieses Masterstudio unterstützt maßgeblich die freie und experimentelle Erarbeitung eurer Masterthesen. Hier liegen Schwerpunkte im Bereich Kommunikationsdesign, User Experience Design und freie künstlerische Projekte. Die Lehrveranstaltung ist sowohl als Gruppenplenum als auch als individuelles Studiogespräch angelegt und soll Masterstudierenden im Studiengang Kommunikationsdesign als Ort der Diskussion und Orientierung dienen.

In diesem Semester binden wir zusätzlich zu den individuellen Projekten (Thesen) die Aufgabenstellung externer Unternehmen ein: Zumtobel (Licht), Visplay/Vitra (Interior) und Zimmer Rohde (Stoffe) erarbeiten mit uns dynamische und plakative grafische Benutzerflächen im Raum. Mit großen auf Stoff bedruckten Grafiken, die stromleitend sind, werden wir räumliche und interaktive Displays entstehen lassen und damit individuelle Inszenierungen gestalten.

Wahlweise in englischer Sprache.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Designredaktion (Sprache & Text)

Dozent*in: Prof. Uwe Reinhardt

Ort: 06.2.006 Seminarraum und Designredaktion

Zeit: mittwochs 09:00— 13:00 Uhr ab 03.04.2024

Einschreibung: 03.04.2024 um 9:00 Uhr in 06.2.006

Inhalt: Bereits 20 Jahre lang hat sich die Designredaktion mit Hilfe von Sprache und Text und unter dem Motto «edel, hilfreich und gut» um Verbesserung der Lebensqualität am Fachbereich gekümmert und mit vielen verschiedenen Editionen und Projekten für PR und Werbung für die Studiengänge der PBSA eingebracht. Nun gibt es eine Dokumentation der Projekte und es ist Zeit für neue Ideen und redaktionelle Arbeit im Neubau – und Reaktion auf die Krisen der Welt als ‚task force‘.

Editionen und Magazine, Illu-Festival und Reiz-Magazin, Erstiheft, Mood Food, Jour Fixe, Schwarzmarkt und Ausstellungen, Alumni und welche Themen auch immer, werden wieder aufgenommen und umgesetzt.– Text und Konzept werden allerdings immer wichtiger für Designprozesse. Diese Redaktion erprobt deshalb das konzeptionelle Format des Textes in kleinen Übungen zu Konzeption und Präsentation, Kritik und Drehbuch, Erläuterung und Bericht. Und es dreht sich dabei zwangsläufig um uns selbst. Eigene Ideen, Projekte und Vorschläge sind sehr gewünscht.

Thema dieses Semester auch: Unterstützung der Bibliothek, Lese- und Schreibförderung, Organisation einer Berufsberatung und Portfolio-Review mit Alumni.

Dokumentation der bisherigen Projekte zum Download:
Download

Instagram

Scheine, Code-Nummern nach Absprache.
Alle Lehrveranstaltungen für BA und MA.

Literatur im Semesterapparat in der Bibliothek.

Zur Einschreibung in Kurse und Vorstellung erwarten wir ein vorne und hinten gestaltetes Arbeitsblatt im Format 18x24cm mit Informationen zur Person (inkl. Foto) und Kontaktdaten.

Wahlweise in englischer Sprache.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Interdisziplinärer Projekt Container – freie interdisziplinäre Projektarbeit mit Studierenden aus dem Fachbereich Medien

Dozent*in: Prof.in Gabi Schwab-Trapp

Ort: 04.1.001

Zeit: mittwochs 14:00— 17:00 Uhr ab 10.04.2024

Inhalt: Angeboten wird ein offener, kollaborativer und interdisziplinärer Projekt-Transfer-Raum für Studierende aus den Fachbereichen Design und Medien.

Ein Projekt-Transfer-Raum um gemeinsam mit Studierenden des Fachbereichs Medien Projektideen und Konzepte zu konkretisieren und umzusetzen. Viele gute Ideen, spannende Ansätze und Konzepte landen in der Schublade, weil technische Umsetzungsmöglichkeiten begrenzt sind. In der Zusammenarbeit mit Studierenden des Fachbereichs Medien können Konzepte und Ideen konzeptionell weiterentwickelt und umgesetzt oder experimentell erforscht und erweitert werden.

Neben dem Austausch von Kompetenzen und der interdisziplinären Zusammenarbeit können bei Bedarf Projektvorgehensmethoden für werden.

Projekte/Ideen/Experimente können in Gruppen- und/oder Einzelarbeit umgesetzt werden. In wöchentlichen Seminar- und Arbeitstreffen werden die aktuellen Projektphasen besprochen und Fragen gemeinsam erörtert.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Sprache & Schreiben
Dozent*in: Guido Sichelschmidt
Ort: 06.1.053 Seminarraum
Zeit: mittwochs 13:00— 16:00 Uhr ab 03.04.2024

Inhalt: Entwicklung eines Kommunikationskonzeptes für eine Automarke und ein Konzept für ein soziales oder sozialpolitisches Projekt. Innerhalb des praxisorientierten Kurses werden die drei Phasen der Situationsanalyse, der Konzeptentwicklung und der Realisierung eines Kommunikations-Konzeptes durchgeführt. In dem Kurs werden folgende Fragen beantwortet: Was ist wichtig für eine gute Werbeidee? Wie setzt man diese Idee um und wie baut man eine Markenstrategie so auf, dass sie den Kunden überzeugt?

Wahlweise in englischer Sprache.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Klang-Wechsel/musikalische Konzepte im Umfeld aktueller Musik
Dozent*in: Christian Banasik
Ort: 06.2.001 Seminarraum
Zeit: donnerstags 09:00— 12:00 Uhr ab 04.04.2024
Einschreibung: Kursvorstellung 04.04.2024 09:00 und 10:30 Uhr

Inhalt: In diesem Modul liegt der Schwerpunkt im praktischen und theoretischen Umgang mit aktuellen Soundtracks, Sounddesign, Filmmusik sowie performativen Aspekten. Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Möglichkeiten verschiedener kompositorischer Modelle und ästhetisch-dramaturgischer Ansätze bezogen auf Bild-Zeit abhängige Medien, interaktive Systeme und Installationen. Geschichtliche und analytische Einblicke in die Entwicklung der Medien- bzw. Konzertmusik verschiedener Genres werden erörtert.

Erstellung von Eigenproduktionen oder musikalische Kompilation unter Berücksichtigung instrumentaler und elektronischer Musik vertiefen die Übersicht. Digitale Bearbeitung von selbst aufgenommenen oder ausge-

wählten Geräuschen, Sprach- und Musikmaterialien sowie Soundgenerierung dienen als praxisorientierte Übungen für eigene Arbeiten.

Zielsetzung: Durch diese Lehrveranstaltung soll die gestalterisch-künstlerische Audio-Kompetenz und die Schärfung der audiomedialen Kritikfähigkeit gestärkt werden. Die Erweiterung der ästhetischen Horizonte auch jenseits kommerzieller Strömungen ist einer der Schwerpunkte. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, ihre kommunikativen und künstlerischen Absichten mit Hilfe einer originären dramaturgischen Tonspur bestehend aus Musik, Geräusch und Sounddesign selbst formen und produzieren zu können bzw. die damit zusammenhängende Thematik ausgewählten Komponist*innen / Sounddesigner*innen / Produzent*innen entsprechend zu artikulieren.

Kenntnisse im Umgang mit professioneller Musiksoftware sowie eine Übersicht der musikhistorischen und theoretisch relevanten Fakten werden erworben. Dazu gehört auch der Einblick und eine regelmäßige Kurs-Nutzung des Tonstudios im FB Design.

Eine thematisch frei gewählte Audiokomposition, Installation bzw. audiovisuelle Arbeit soll die Semesteraktivitäten abschliessen.

Damit verbunden sind die unterschiedlichsten Visionen und Perspektiven eines neuen Soundkonzepts oder Soundtracks im Zusammenhang mit individuellen oder gruppenbasierten Arbeiten.

Darüber hinaus veranstalten wir auch konzertähnliche Live-Performances bzw. Ausstellungen mit audiovisuellen Werken und Klangobjekten. Gemeinsame Besuche von ausgewählten Konzerten, Musiktheater / Oper oder relevanten Kunstaussstellungen in der Region werden angestrebt.

Wahlweise in englischer Sprache.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Digital Customer Journey (User Experience Design / UX)
Dozent*in: Carolin Barisch
Ort: 06.3.048 Atelier 5
Zeit: donnerstags 16:30— 19:30 Uhr ab 04.04.2024

Inhalt: This course focuses on the methodology of User Experience Design (UX) through the analysis of customer journeys. You will learn relevant methods for researching, conceptualizing and designing digital products and services to provide a solid foundation for making decisions that favor an optimal user experience. In this way, you will develop a deep understanding of the needs of users and of digital brand communication. No previous design experience required. Students with a background in UX/UI design can apply and extend their knowledge.

In the project work, you will analyze and compare existing customer journeys, identify positive and negative examples, gain valuable insights and present them in a final presentation at the end of the semester. Through the theoretical introduction and practical application during each session, you will be able to directly apply and internalize what you have learned.

Assessment involves active participation, including the presentation of interim results, a final presentation at the end of the lecture period and the submission of documentation in PDF format after the final session. The step-by-step approach throughout the semester distributes the workload evenly and avoids an overloaded final phase.

The course is planned to be conducted in English, as this is an important part of working in UX design. It is not necessary to speak English perfectly – just see it as an opportunity to practice and improve your language skills. During the orientation week on April 4 2024, I will present the course content twice in the designated room at 16:30 and 17:00, to make it easier for you to choose between courses.

Wahlweise in englischer Sprache.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Printed Interfaces
Dozent*in: Merlin Baum
Ort: 06.2.072 MA KD, Studio 2
Zeit: donnerstags 09:00— 12:00 Uhr ab 04.04.2024

Inhalt: Printed Interfaces: Gestaltung und Umsetzung von berührungsempfindlichen Oberflächen zur interaktiven Steuerung

Tauche ein in die faszinierende Welt der Printed Interfaces! In diesem Seminar entdecken wir die Kunst der Gestaltung und Umsetzung von berührungsempfindlichen Oberflächen, die mittels Siebdruck auf verschiedenen Materialien zum Leben erweckt werden. Mit einem Schwerpunkt auf interaktiver Steuerung und kreativer Innovation wirst du dazu inspiriert, die Grenzen des Interface-Designs zu erkunden und zu überschreiten.

Hier erwarten dich spannende Einblicke in die Grundlagen des Interface-Designs sowie in die handwerklichen Techniken des Siebdrucks. Durch praktische Übungen und aufregende Projekte lernst du, wie du aus einfachen Materialien und deiner kreativen Vision einzigartige Touch-Interfaces erschaffen kannst, die nicht nur funktional sind, sondern auch ästhetisch ansprechend und intuitiv zu bedienen.

Gemeinsam erforschen wir die vielfältigen Möglichkeiten, wie berührungsempfindliche Oberflächen in interaktiven Lichtkonzepten eingesetzt werden können. Dabei spielt die Harmonie zwischen Benutzerfreundlichkeit, Ästhetik und Funktionalität eine entscheidende Rolle. Egal, ob du bereits Erfahrung im Bereich des Interface-Designs hast oder ganz neu in diese faszinierende Welt eintauchst - dieses Seminar bietet dir die Chance, deine kreativen Ideen zu verwirklichen und innovative Lösungen für die Zukunft zu gestalten. Sei dabei und werde Teil einer inspirierenden Gemeinschaft von Designern, die gemeinsam die Zukunft der interaktiven Gestaltung gestalten!

Zusätzlich zu euren individuellen Projekten werden Aufgabenstellungen von externen Firmen eingebunden: Zumtobel (Licht), Visplay/Vitra (Interior) und Zimmer Rohde (Stoffe). Das Seminar Contextual Design von Prof. Laurent

Lacour findet gleichzeitig statt, und wir tauschen uns in Arbeitsgruppen aus.

Wahlweise in englischer Sprache.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Water is Life – Kommunikations- und Designentwicklung für Wasserprojekte

Dozent*in: Dominique Lucien Olivier Garaudel

Ort: 06.E.002 Hörsaal/Seminarraum

Zeit: donnerstags 16:30— 19:30 Uhr ab 04.04.2024

Inhalt: Wir betrachten das Thema Wasser, als Grundlage allen Lebens. Wir researchen/analysieren: Was braucht die Welt heute und welche Rolle kann Kommunikationsdesign einnehmen? Wir schauen uns internationale Projekte an und analysieren deren Kommunikation.

Wir arbeiten zusammen: Der Kurs findet in Worksessions statt, heißt wir arbeiten hauptsächlich gemeinsam vor Ort. In einer Session kann eine Plakatkampagne, ein Event-Konzept oder eine Social-Aktion entstehen. Verschiedene Expert*innen bringen zusätzliche Perspektiven in den Kurs.

Wir werden konkret: Ziel ist es, verschiedene kommunikative Ideen zu entwickeln, zu präsentieren und (je nach Idee) umzusetzen. In Einzelprojekten oder als Gruppenarbeit. Dabei können auch kommunikative Ideen für den Kumanga e.V. (Brunnenbauprojekte in Malawi) entstehen.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Körper, Sinne, Bild, Sprache und Künstliche Intelligenz

Dozent*in: Prof. Dr. Reinhold Goerling

Ort: MS Teams

Zeit: donnerstags 16:30— 19:30 Uhr ab 04.04.2024

Inhalt: Das Seminar baut auf den praktischen Erfahrungen auf, die wir im vergangenen Semester im Kurs ‚Kreativität und Künstliche Intelligenz‘ mit der Anwendung von KI bei der Herstellung von Bildern und Illustrationen machen konnten. Es setzt aber die Teilnahme am vorherigen Kurs nicht voraus und ist für alle offen, die über Körper, Sinne, Affekte, über Bild und Sprache, sowie über die Arbeitsweisen, Möglichkeiten und Risiken der KI nachdenken und gestaltend oder theoretisch forschen wollen. Dabei geht es sowohl um jedes einzelne der in der Aufzählung angeführten Themen für sich als auch um die Differenzen zur KI.

a die Weise, wie sich unser Körper, unsere Sinne und unser gestischer, bildlicher und sprachlicher Ausdruck realisieren und wir uns darauf beziehen, nichts einfach Gegebenes ist, sondern immer mit den Medien, mit denen wir leben, eng verbunden ist, kann es nicht darum gehen, das eine als etwas unveränderlich Menschliches dem anderen als etwas Artifizielles und Nichtmenschliches gegenüber zu stellen. Der Fluchtpunkt des theoretischen und gestalterischen Nachdenkens könnte eher sein zu fragen, inwieweit sich unsere Körper, unsere Sinnlichkeit, unsere Weise zu sehen und zu sprechen gerade verändern und wie wir darauf über Design auch einwirken.

Die Diskussion der einzelnen Themen sollte dabei möglichst drei Weisen des Zugangs miteinander verbinden: den (bildlich, filmisch, sprachlich) gestalterischen, den theoretisch problematisierenden Zugang und die Auseinandersetzung mit künstlerischen Thematisierungen (Videos, Performances, Installationen).

Wer schon bestimmte Interessen hat, kann mir das gerne im Vorfeld schreiben, damit ich es bei der Planung berücksichtigen kann.

Wahlweise in englischer Sprache.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Künstliche Intelligenz im Design
Dozent*in: Carsten Heisterkamp
Ort: 06.3.036 Atelier 1
Zeit: donnerstags 13:00— 16:30 Uhr ab 04.04.2024

Inhalt: Künstliche Intelligenz – Konkurrenz, neues Werkzeug, oder doch nur Hype? Was sind Large Language Models, Deep Learning, Diffusionsmodelle und Prompt Engineering? Und was ist das eigentlich, das da am Ende generiert wird?

In dem explorativen Kurs werden wir uns mit der Anwendung und Entwicklung von künstlicher Intelligenz in Architektur und Design beschäftigen. Neben den technischen Hintergründen werden wir auch den ethischen und ästhetischen Fragen der Technologie nachgehen und uns die einzelnen Werkzeuge anschauen und eigene programmieren.

Für den Kurs wird ein handelsübliches, aktuelles Notebook (MacOS/Windows/Linux), oder Tablet mit physischer Tastatur, Internetzugang und aktuellem Betriebssystem und Browser benötigt.

Wahlweise in englischer Sprache.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Die Wahrheit
Dozent*in: Frank Hoehne
Ort: 06.3.042 Atelier 3
Zeit: donnerstags 09:00— 12:00 Uhr ab 04.04.2024

Inhalt: Oft kopiert, nie erreicht. Was ist schon Wahrheit. Die reine Wahrheit, nach besten Wissen und Gewissen. Dann lass uns doch mal das beste Wissen erforschen. Was sagt die Philosophie, die Demokratie, die Wissenschaft, das Gesetz, die Kirche, dein Inneres, das Internet und all die anderen über die Wahrheit. Lasst uns Antworten suchen, obwohl Zhuangzi doch warnt. Es ist derjenige am weitesten von der Wahrheit entfernt, der auf alles eine Antwort hat'. Also Lügen oder Evidenzen schaffen. Ihr seid dran.

Wahlweise in englischer Sprache.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Visuelle Grammatiken und logische KI

Dozent*in: Prof. Christian Jendreiko

Ort: 06.3.043 Atelier 4

Zeit: donnerstags 16:30— 19:30 Uhr ab 04.04.2024
Einschreibung: 04.04.2024

Inhalt: In diesem Semester erfinden wir unsere eigenen visuellen Grammatiken und experimentieren damit. Dazu konfigurieren wir uns unsere eigene KI – logisch! Programmieren muss man nicht können, um am Kurs teilzunehmen. Aber man sollte neugierig darauf sein, wie man die Gestaltung von KI selber in die Hand nehmen kann, anstatt sie anderen zu überlassen.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Queering the Lens 2: Analyzing & Producing Portrayals in Photography, Video and Audio

Dozent*in: Moritz Krauth

Ort: 06.1.054 Seminarraum

Zeit: donnerstags 13:00— 16:00 Uhr ab 04.04.2024

Inhalt: Was bedeutet ‚Queering the Lens‘? Wir sind alle permanent von Bildern umgeben, die heteronormativ geprägt sind, und so (unter)bewusst unsere eigene Sicht auf die Welt und uns selbst beeinflussen. Dies gilt es zu verstehen, zu analysieren und zu hinterfragen und durch neue Bilder aufzubrechen. ‚Queering the Lens‘ kann daher für das subversive Unterwandern kanonisierter Bildwelten stehen und so als Strategie kamerabasierter Bildproduktion Alternativen aufzeigen.

In diesem Seminar werden wir uns in Kurzreferaten, Screenings, Künstler*innen-Gesprächen, Ausstellungsbesuchen sowie im gemeinsamen Austausch einen diversen

Überblick verschaffen, was ein Portrait sein kann und was für Beispiele es dafür in Fotografie, Video und Audio gibt. Ein Fokus soll hierbei auf der Geschichte der Portrait-Fotografie liegen. Wir werden uns besonders queeren Positionen widmen und hierbei unser Augenmerk sowohl auf bereits im Kanon verankerte Künstler*innen wie z.B. Roni Horn als auch auf noch weniger Bekannte wie Peter Hujar legen, sodass auch diese den ihnen gebührenden Raum erhalten.

Was können wir von der Idee des ‚Queering the Lens‘ exemplarisch lernen, um Fragen nach Sichtbarkeit, Identität und der Darstellung des Menschen eigenständig stellen und visuell bearbeiten zu können?

Auf der praktischen Ebene werdet ihr zuerst in kleinen Übungen das gelernte, visuelle Werkzeug mit uns unmittelbar verfügbaren Mitteln anwenden und eigene (Selbst) Portraits produzieren und im Laufe des Seminars in Form eines eigenen medial-offenen Projektes verdichten, dessen Konzeption und Umsetzung wir gemeinsam im Seminar besprechen werden.

Das Ziel ist es, einen fotografischen Blick einzunehmen, kritisch über visuelle Medien nachzudenken und selbstbewusst an der Gestaltung und Interpretation von Bildern teilzunehmen.

Diese Veranstaltung ist als Fortführung des Seminars ‚Queering the Lens‘ aus dem Wintersemester 23/24 konzipiert, sie kann jedoch auch als Einstieg besucht werden.

Alle sind herzlich willkommen.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Contextual Design / Interactive Systems

Dozent*in: Prof. Laurent Lacour

Ort: 06.2.056 Atelier 6

Zeit: donnerstags 09:00— 12:00 Uhr ab 04.04.2024

Inhalt: Das Seminar richtet sich an Bachelor- und Masterstudenden, die individuelle Projekte und Aufgaben entwickeln und Lust haben, diese im Kontext eines Kolloquiums bei Prof. Lacour zu erarbeiten. Die Themenwahl ist frei in den Kontexten Corporate Design, Corporate Identity, Brandspaces und Crossmedia angesetzt.

In diesem Semester binden wir zusätzlich zu den individuellen Projekten die Aufgabenstellung externer Unternehmen ein: Zumtobel (Licht), Visplay/Vitra (Interior) und Zimmer Rohde (Stoffe) erarbeiten mit uns dynamische und plakative grafische Benutzerflächen im Raum. Mit großen auf Stoff bedruckten Grafiken, die stromleitend sind, können wir räumliche und interaktive Displays entstehen lassen. Das Seminar Printed Interfaces von Merlin Baum läuft gleichzeitig und wir tauschen uns aktiv in Arbeitsgruppen aus.

Die Lehrveranstaltung ist sowohl als Gruppenplenum als auch als individuelles Studiogespräch angelegt. Die Lehrveranstaltung unterstützt maßgeblich die laufenden Forschungs-, Ausstellungs-, Abschlussprojekte (Bachelor, Master) von Studierenden aus den Studiengängen Kommunikationsdesign und anderen und ist sogar für Architekturstudenten offen.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Me, Myself and I, Fashion im Kontext technologischer und gesellschaftlicher Transformation

Dozent*in: Prof. Laurent Lacour

Ort: 06.2.072 MA KD, Studio 2

Zeit: donnerstags 13:00— 16:00 Uhr ab 04.04.2024

Inhalt: Theoretisch-soziologische und konzeptionell-gestalterische Auseinandersetzung zu den komplexen Verflechtungen von Jugendkultur, Moden, Trends, Styles und Gesellschaft.

Das Semesterprogramm von Laurent Lacour startet mit der Analyse von Interviews und Zeitungs- und Onlineartikeln, die sich alle auf unterschiedliche Art und Weise mit dem Thema Mode und Gesellschaft auseinandersetzen. ,Trage

ich einfach nur ein blaues T-shirt oder ist es mir auch wichtig, das man das Label darauf erkennt?' ‚Will ich nur schön sein oder verwende ich unbewußt einen Dresscode, der eine politische Aussage beinhaltet?' ‚Wie wird man in hundert Jahren unsere Turnschuhkultur bewerten?' Was ist ‚retro‘, was ist ‚revival‘, was ist ‚old-style‘?

Neben der theoretischen Reflektion wird in der Projektanfangsphase auch die Selbstanalyse sowie die Entwicklung von eigenen Thesen und Haltungen im Mittelpunkt stehen. In Teams kann in der Stadt Feldforschung betrieben werden oder in den unterschiedlichen Medien recherchiert werden. Der Arbeitsprozess und die Zwischenergebnisse werden fotografisch und mit Designsystemen festgehalten und dokumentiert.

Wir arbeiten aktiv mit modernen Techniken der Künstlichen Intelligenz, wie z.B. GenAI und TextAI um die verschiedenen Styles und Style-loops zu untersuchen und Rückschlüsse zu ziehen.

Wahlweise in englischer Sprache.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Fetz – das Plakat-Magazin der PBSA

Dozent*in: Andreas Liedtke, Linus Knappe, Philipp Zdrojewski

Ort: 06.3.005 Seminarraum

Zeit: donnerstags 13:00 — 16:00 Uhr ab 04.04.2024

Inhalt: Fetz ist ein Magazin im Aufbau für den Fachbereich Design der PBSA. Der Kurs dieses Semester wird aus drei Bereichen bestehen:

1) Hello World. (I need to tell You:) Was für eine Plattform soll das Magazin sein? Auf welche Weise soll es welche Inhalte behandeln, und wie kriegt die Welt davon mit? Was heißt es, einer Publikation eine Form zu geben – über Schreiben und Layouten hinaus? Wir schauen uns an und hinterfragen, was in den Kursen bislang dazu geschehen ist – ob Website, Social Media oder das Heft selbst – alle Ideen sind willkommen, und gemeinsam verwirklichen wir die besten.

2) Get ready to print. In den letzten Semestern sind einige Magazin-Inhalte entstanden – zur Hochschule, zu Gestaltung und zu Politik. Wie wird nun ein Magazin daraus? Wie bringen wir die einzelnen Inhalte zueinander ins Verhältnis, braucht es dazu ergänzende Inhalte, ein Vorwort etwa oder einen Index? Wie bringt man die Inhalte auf das bestmögliche Level, bevor man sie druckt? Wir redigieren, machen ‚mastering‘ und Druckdatenaufbereitung.

3) Opening a new page. Eure eigene editorisch-gestalterische Arbeit soll ebenfalls Raum finden. Wir wählen ein gemeinsames Thema, das für euch Relevanz hat. In welcher Form es sich auf das Magazin bezieht, ist dabei offen: Ein Plakat, eine Sonderausgabe oder eine Installation? Die Frage wird sein, in welchen Formen das Editorial Design Öffentlichkeit herstellen kann.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: THE LONG TOMORROW

Dozent*in: Guido Mamczur

Ort: 06.1.049 Seminarraum

Zeit: donnerstags 09:00— 12:00 Uhr ab 04.04.2024

Inhalt: Was wäre, wenn wir diesen blauen Planeten verlassen könnten? Wie würde sich unser Leben im Weltraum oder auf anderen Planeten / Monden unseres Sonnensystems verändern? Welche Räume, Aktivitäten und Bedingungen würden wir vorfinden? Wie müssten wir uns anpassen, um in dieser neuen Lebenssituation zu bestehen? Natürlich würden wir unsere sozio-kulturellen Eigenheiten und Bedürfnisse mitbringen, aber alles müsste neu gedacht, gestaltet und in einen funktionierenden Zusammenhang gebracht werden. Idealerweise würden wir dabei gleichzeitig lernen, nachhaltig und ressourcenschonend zu handeln, um auf lange Sicht im Weltraum zu überleben.

Wie könnte also eine Space Architecture aussehen? Wie funktioniert Wohnen, Leben und Arbeiten in zero-G/ micro-G/künstlicher Schwerkraft? Was passiert, wenn Decke, Wand und Boden gleichberechtigt eingesetzt werden können? Was ergibt das für Innenräume? Wie bewegt

man sich? Was ziehen wir an? Schmeckt dann noch der Espresso Martini in der Lieblingsbar und sollte man in der Schwerelosigkeit wirklich den Pool benutzen?

Think big: in diesem Kurs wollen wir uns gedanklich von der Erde lösen und völlig neues ausprobieren (die vertrautesten Dinge erkennen wir ja immer erst dann, wenn sie nicht mehr da sind). Aber keine Panik – die Architektur wird uns dabei unterstützen, denn sie ist eine ultimativ integrative Disziplin, fordert sie doch Verbindungen zwischen allen anderen Gestaltungsdisziplinen. Also, der Countdown läuft – wir sehen uns zur ersten Veranstaltung am 4. April!

Prüfungsleistungen: Wahlweise in englischer Sprache.

Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung:

Dozent*in:

Ort: Shake Your Money Maker

Zeit Stefan Scheer

06.1.049 Seminarraum

donnerstags 13:00— 16:00 Uhr ab 04.04.2024

Einschreibung: Kursvorstellung in Präsenz um 13 Uhr und

Inhalt: um 14:30 Uhr

Designhochschulen hassen diesen Trick: Wir denken uns eine irre attraktive Marke aus (Values, Name, Logo, etc.) und ballern sie auf ein irre profanes Produkt (T-Shirt? Kugelschreiber?!?), das wir über irre laute Kommunikation auf Social Media (in echt) mit ordentlich Gewinn unter die Leute bringen. Sind halt irre schwere Zeiten und irgendwie muss man ja an die Kohle kommen, oder?

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Visual Analytics

Dozent*in: Kay Schroeder

Ort: 06.3.043 Atelier 4

Zeit: donnerstags 09:00— 12:00 Uhr ab 04.04.2024

Inhalt: In diesem Seminar untersuchen, diskutieren und instrumentalisieren wir neue Ansätze der Mensch-Daten-Interaktion. Hierzu reflektieren wir relevante Methoden, Ansätze und Technologien und entwickeln innerhalb von Projekten praktische Lösungsansätze.

- Human Data Experience Design
- The Relationship between Data, Task and Visualization
- Visual Encoding and Decoding of Data
- Technologies
- User Studies, Validation and Evaluation

Prüfungsform:

- Portfolio

Diese Veranstaltung wird im Rahmen der Kooperation mit dem ZDD angeboten und richtet sich sowohl an Studierende des DAISY Studienganges, des Fachbereiches Design als auch an Studenten anderer Fachbereiche die interessiert am visuellen Umgang mit Daten sind.

Wahlweise in englischer Sprache.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Tackling Climate Change – with Data as a Material for Design

Dozent*in: Kay Schroeder

Ort: 06.3.043 Atelier 4

Zeit: donnerstags 13:00— 16:00 Uhr ab 04.04.2024

Inhalt: Mit Design erschaffen wir Kontexte die Inhalte erfahrbar machen.
Während Formen wie Texte, Bilder, Fotos oder Videos in der Gestaltung auf eine lange Historie zurückblicken ist die Gestaltung von und mit Daten ein relativ junges Phänomen.

Daten bestimmen in zunehmenden Maßen unseren Alltag. Omnipräsent in den Medien, am Arbeitsplatz und in der

Öffentlichkeit, spiegeln sich in ihnen immer häufiger globale und gesellschaftlich relevante Großereignisse wie der Klimawandel und soziale Veränderungen wider. Mehr Daten bedeuten aber nicht zwangsläufig einen konstruktiveren gesellschaftlichen Diskurs oder eine positive Veränderung.

In diesem Kurs erforschen wir die zunehmende Verwendung dieser Daten als Material für Design. In physischen oder digitalen Kontexten entwickeln und reflektieren wir neue Design Prozesse, die sich primär mit der Frage beschäftigen, wie wir Daten durch Design erfahrbar machen können um damit neue Zugänge zu den Herausforderungen unserer Zeit zu entwickeln.

Wahlweise in englischer Sprache.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Handelsmarketing

Dozent*in: Peter Groene

Ort: 06.1.055 Seminarraum

Zeit: freitags 09:00—12:00 Uhr ab 05.04.2024

Einschreibung: Kursvorstellung am 05. April,
09:00—09:45 Uhr und 10:00—10:45 Uhr

Inhalt: Retail Marketing ist eine Spezialisierung im Marketing. Anders als im Konsumgüter-, Gebrauchsgüter- und Dienstleistungsmarketing haben die Marketing-Akteure nicht die Gestaltungshoheit über ein Produkt oder eine Dienstleistung, sondern im Mittelpunkt steht die Interaktion im Shop, stationär und digital, mit dem Anspruch, ein einzigartiges Einkaufserlebnis zu gestalten, das der Kunde wertschätzt und deshalb gegenüber anderen Shops dauerhaft bevorzugt. Dafür ist es notwendig, digitales und stationäres Einkaufsverhalten nahtlos zu verknüpfen und eine positive User Experience zu gestalten.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Photography Basics I
Dozent*in: Tania Reinicke
Ort: 06.1.049 Seminarraum
Zeit: freitags 09:00 — 12:00 Uhr ab 05.04.2024

Inhalt: Wo kommunizieren Bilder und wie? Was ändert sich, wenn ein Bild mit einem Text kombiniert wird oder wie ändert sich der Wert oder die Bedeutung abhängig von dem Ort, an dem es betrachtet wird?
Diese und andere Fragen werden wir in diesem Seminar behandeln.

Die Auseinandersetzung mit den theoretischen Grundlagen und fotografischen Positionen im kunsthistorischen und medientheoretischen Diskurs bildet den Ausgangspunkt für die Entstehung eigener Ideen und Projekte. Nach einer grundlegenden Einführung in die Anfänge und die Geschichte der Fotografie und in ein kritisches Bild-Denken, werden angewandte fotografische und künstlerisch-fotografische Positionen unterschiedlicher fotografischer Genres vorgestellt und diskursiv besprochen. Darauf aufbauend wird ein grundlegendes Verständnis inhaltlicher und praktischer Bildproduktions-Bedingungen betrachtet sowie deren Distribution und Rezeption.

Die Grundlagen der fotografischen Praxis werden anhand der Seminararbeiten vertieft. Zunächst wird es einige kleine praktische eigenständig zu realisierende Aufgaben geben. Danach soll für die finale Abgabe ein größeres, konzeptionelles Projekt erarbeitet werden. Die Präsentation und Diskussion der Seminararbeiten in der Gruppe ist ein wesentlicher Bestandteil des Seminars. Zum Schluss gibt es dazu eine Prüfung.
Im Kurs soll begleitend ein Skizzenbuch geführt werden, dies kann in Format und Ausgestaltung frei gewählt werden und einem visuellen Berichtsheft ähnlich spielerisch gestaltet werden.

Bücher die behandelt werden:

- Stephen Shore: *Das Wesen der Fotografie*
- Peter Geimer: *Theorien der Photographie*
- Vilem Flusser: *Für eine Philosophie der Fotografie*
- *Reclam Texte zur Theorie der Fotografie*

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Photography Basics II

Dozent*in: Tania Reinicke

Ort: 06.1.049 Seminarraum

Zeit: freitags 13:00 — 16:00 Uhr ab 05.04.2024

Inhalt: Wo kommunizieren Bilder und wie? Was ändert sich, wenn ein Bild mit einem Text kombiniert wird oder wie ändert sich der Wert oder die Bedeutung abhängig von dem Ort, an dem es betrachtet wird?
Diese und andere Fragen werden wir in diesem Seminar behandeln.

Die Auseinandersetzung mit den theoretischen Grundlagen und fotografischen Positionen im kunsthistorischen und medientheoretischen Diskurs bildet den Ausgangspunkt für die Entstehung eigener Ideen und Projekte. Nach einer grundlegenden Einführung in die Anfänge und die Geschichte der Fotografie und in ein kritisches Bild-Denken, werden angewandte fotografische und künstlerisch-fotografische Positionen unterschiedlicher fotografischer Genres vorgestellt und diskursiv besprochen. Darauf aufbauend wird ein grundlegendes Verständnis inhaltlicher und praktischer Bildproduktions-Bedingungen betrachtet sowie deren Distribution und Rezeption.

Die Grundlagen der fotografischen Praxis werden anhand der Seminararbeiten vertieft. Zunächst wird es einige kleine praktische eigenständig zu realisierende Aufgaben geben. Danach soll für die finale Abgabe ein größeres, konzeptionelles Projekt erarbeitet werden. Die Präsentation und Diskussion der Seminararbeiten in der Gruppe ist ein wesentlicher Bestandteil des Seminars. Zum Schluss gibt es dazu eine Prüfung.
Im Kurs soll begleitend ein Skizzenbuch geführt werden, dies kann in Format und Ausgestaltung frei gewählt werden und einem visuellen Berichtsheft ähnlich spielerisch gestaltet werden.

Bücher die behandelt werden:

- Stephen Shore: *Das Wesen der Fotografie*
- Peter Geimer: *Theorien der Fotografie*
- Vilem Flusser: *Für eine Philosophie der Fotografie*
- *Reclam Texte zur Theorie der Fotografie*

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: VENEZIG BIENNALE ARTE 2024:
STRANIERI OVUNQUE – FOREIGNERS EVERYWHERE

Dozent*in: Prof. Bernhard Franken

Ort: Exkursion

Zeit: Blockseminar in der Zeit vom 27.05. bis 31.05.2024
Einschreibung: 17.04.24 14:00 Raum 06.2.056

Inhalt: Die Kunstbiennale in Venedig ist eine der bedeutendsten Kunstausstellungen weltweit. Abgesehen vom spannenden Inhalt, vereint die Biennale drei Ausstellungsformate als räumliche Kommunikationsformen. Das Format der Länderpavillons in einem Landschaftspark (Gardini) war ursprünglich als Leistungsshow der Nationalstaaten gedacht. Der zweite Ausstellungsbereich im ehemaligen Kriegshafen der Venezianer (Arsenale) schafft einen spannenden Kontext zu den Exponaten. Zuletzt bilden die zahlreichen Collateral Events in den Palazzi und Kirchen der Stadt überraschende bis großartige Bühnen für die Ausstellungen.

Den Titel der 60. Internationalen Architekturausstellung erklärt der Kurator Adriano Pedrosa wie folgt: «The expression Stranieri Ovunque – explains – has several meanings. First of all, that wherever you go and wherever you are you will always encounter foreigners— they/we are everywhere. Secondly, that no matter where you find yourself, you are always truly, and deep down inside, a foreigner.»

Die Exkursion wird sich, neben den inhaltlichen Themen mit den Formaten der Biennalen und verwandten Formaten wie Weltausstellungen, der Ausstellungsorte und der Präsentationsformen der Ausstellungen beschäftigen.

Wahlweise in englischer Sprache.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Ästhetik und Design zwischen Sinnlichkeit und Sprache

Dozent*in: Prof. Dr. Reinhold Goerling

Ort: 06.2.056 Atelier 6

Zeit: Blockseminar vom 22.07.2024 bis 26.07.2024

Inhalt: Wir erwarten von einem guten Design, dass es sowohl präsentativ ist, uns in seinem Ausdruck adressiert, wie auch informativ, weil es in einem Handlungszusammenhang eingebunden ist und ihn unterstützen soll. Das gilt im Grunde für alle Bereiche des Designs, vom Produktdesign über die Information bis hin zur Gestaltung von Räumen und Abläufen. Mit dem Begriff der Produktsprache versucht der sog. Offenbacher Ansatz, der in den 1970er Jahren konzipiert wurde, diese Bereiche mit den Begriffen der Symbolfunktion und der Anzeichenfunktion (oder auch mit J.J. Gibson der Funktion der Affordanz) zu unterscheiden. Beide Funktionen sind kulturell und sozial sehr spezifisch und in unseren heutigen Gesellschaften auch dynamisch und veränderlich, es gibt aber auch Formen, die einen lange Dauer haben. Während es uns wahrscheinlich schwer fällt, das deutsche Design zu bestimmen, sind wir vielleicht leicht bei der Hand, italienisches, französisches, britisches, skandinavisches, nordamerikanisches, südamerikanisches, japanisches, afrikanisches usw. Design zu beschreiben. Das deutet darauf hin, dass es neben der symbolischen Funktion noch eine Funktion gibt, die man ästhetische Funktion nennen kann. Sie hat etwas mit der Herausbildung und Formierung von Sinnlichkeit zu tun, die sowohl kulturspezifische wie interkulturelle Dimensionen hat. Ein Stoffmuster mag für eine Kultur eine hohe symbolische Bedeutung haben, es kann aber auch Menschen ansprechen und begeistern, die von dieser symbolischen Bedeutung gar keine Kenntnis besitzen.

Das Blockseminar wird sich auf drei parallele Formen der Diskussion und des gemeinsamen Arbeitens stützen:
1) beispielhafte Beschäftigung mit bestimmten aktuellen

und historischen Weisen des Designs; 2) Diskussion von Elementen einer Theorie der symbolischen Funktion, der Affordanz und der ästhetischen Funktion; 3) eigenes experimentelles Arbeiten mit Assoziationen und Skizzen, die vor allem die ästhetische Funktion befragen.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Arbeit & Struktur – vom Setzen von Zielen und dem Versuch, sie zu erreichen

Dozent*in: Torsten Goffin

Ort: 06.3.048 Atelier 5

Zeit: Blockseminar in der Zeit vom 22.07.2024 bis 25.07.2024

Inhalt: Ein Hands-on-Seminar zum Thema Dinge geregelt kriegen und Selbstorganisation. Unter besonderer Berücksichtigung des dicken Bs namens Bachelor und mit einem 1A 4-Tage-Kurzprojekt.

On top: ein paar interessante Ausführungen zu Schlangengöl und dessen Verkäufern, zu to-do-Listen und deren verborgene Superkraft und vom sorgfältigen Abgleich zwischen Ressourcen und Zielsetzungen.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Design for sustainable goods

Dozent*in: Karin Heimberg

Ort: 06.3.004 Seminarraum

Zeit: Blockseminar in der Zeit vom 27.05. bis 31.05.2024

Einschreibung: 15.04.2024, 16:00 Uhr, Raum 06.3.004

Inhalt: Design hat die Kraft sinnvolle, zukunftsweisende Veränderungen zu bewirken. Wir erarbeiten Konzepte und Lösungen, um mögliche soziale, ökologische und wirtschaftliche Auswirkungen in unserem gestalterischen Prozess zu berücksichtigen und haben hierbei den gesamten Entstehungs-, Lebens- und Nutzungszeitraum im Blick.

In dieser Intra Muros Woche werden wir hierzu in die Welt der Konsumgüter eintauchen und uns mit den Dingen und Gegenständen näher beschäftigen, die uns umgeben und wir ständig gebrauchen. Täglich arbeiten wir als Designer*innen an gestalterischen Lösungen von Produkten, Services und Systemen. Wir erschaffen Dinge, die die bestehenden Probleme lösen sollen. Gleichzeitig verursachen wir mit unserer Arbeit und Lebensweise schädliche Umweltauswirkungen. So ist jede*r von uns in Deutschland im Durchschnitt jährlich für den Ausstoß von rund 11,17 Tonnen Treibhausgasen in CO₂-Äquivalenten durch den eigenen Konsum, die Ernährung sowie Mobilität etc. verantwortlich (Stand 2021). Bisher wurden solche Fakten lediglich wenig in die Gestaltungsprozesse mit einbezogen.

Wir verändern in dem Intra-Muros Kurs die Zielsetzung unserer Gestaltung und beziehen unterschiedliche Fragestellungen mit ein:

Wie verändert sich ein Gestaltungsauftrag vor dem Hintergrund des Klimawandels? Welche Verantwortung tragen wir als Designer*innen bei unserer Arbeit? Was müssen wir bei unserer Arbeit berücksichtigen? Was können wir für eine bessere Zukunft im Rahmen unserer Arbeit tun?

Ziel des Kurses ist es, in die Welt der Konsumgüter zu hinterfragen und einen positiven Beitrag zu schaffen. Um möglichst aktiv ins Handeln zu kommen, werden wir in Gruppenarbeiten unterschiedliche Themenfelder ergründen. Persönlichen Interessen, bestehendes Wissen oder bestehende gestalterische Projekte sollen ebenso ihren Platz in der Intra Muros Woche finden.

In diesem Kurs lernen die teilnehmenden Studierenden Grundlagen des ‚Life Centered Designs‘ kennen und finden Wege, wie man Design und Nachhaltigkeit bereits im Gestaltungsprozess zukünftig zusammen denken kann. Die Lehrveranstaltung ist für Studierende aller Studiengänge ab dem 3 Semester offen.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Zeltlager Speckgürtel
Dozent*in: Frank Hoehne
Ort: Exkursion
Zeit: Blockseminar in der Zeit vom 27.05. bis 31.05.2024
Einschreibung: 24.04.2024 Raum 06.3.042 12:30h

Inhalt: Berlin. Gab Zeiten, da wollten alle dahin. Überbewertet. Wir werden mal paar Leute fragen, ob sie Berlin und ihre Berufswahl bereuen. Wir laden die aufs Berliner Umland ein, wo Platz für Vortrag und Workshop ist. Fünf Tage, fünf Leute. Am Ende ein Heft, das die Woche beschreibt. Ich freu mich drauf. Tatsächlich wetterabhängig und auch die Frage, ob wir fünf Leute zusammenkriegen, die einen Tag rausfahren würden uns zu unterhalten.
Alternativ: klassische Exkursion, wo wir Leute in Berlin besuchen, die Ihr mögt oder kennenlernen wollt. Dann müsstet Ihr Euch um Hostel o.ä. kümmern. Find aber die Zeltlagerworkshop-Idee besser. Dazu machen wir ein Vortreffen, bis dahin fühle ich mal vor, wer und wie viele eventuell den Workshop machen würden. Zeltlager ist ernstgemeint. Also wer Angst vor Wald und Krabbeltier hat, wird schwierig.

Wahlweise in englischer Sprache

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Die KI-Revolution im 3D-Design
Dozent*in: Anne-Maria Holtmann
Ort: 06.3.036 Atelier 1
Zeit: Blockseminar in der Zeit vom 22.07.2024 bis 26.07.2024

Inhalt: Entdecke die Welt der digitalen 3D-Gestaltung mit einem Schwerpunkt auf der Integration von Künstlicher Intelligenz (KI). In diesem Kurs werden wir uns mit Blender, einer leistungsstarken Open-Source-Software für 3D-Modellierung, vertraut machen. Wir lernen, wie man KI-Techniken nutzen kann, um den kreativen Prozess zu revolutionieren und beeindruckende 3D-Kreationen zu erstellen. Es benötigt keine Vorkenntnisse.

Weitere Infos erhaltet ihr in der folgenden Teams Gruppe kurz vor Beginn des Blockseminars. [Teams-Link](#)

Wahlweise in englischer Sprache.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: In your Interface – UX & UI Design

Dozent*in: Jan Mendzigall

Ort: 06.3.043 Atelier 4

Zeit: Blockseminar in der Zeit vom 22.7.2024 bis 26.7.2024

Inhalt: In nicht wenigen Jahren wird es möglich sein, dass wir auf das nächste Album von Taylor Swift nicht mehr Monate lang warten müssen, sondern es ganz nach unseren Wünschen sofort selbst generieren können. Den Star Wars Film, den wir uns immer erhofft haben, mit einem Jedi-Ritter in der Hauptrolle, der uns selbst verblüffend ähnlich sieht, wird nur einen Klick entfernt sein. Jeder von uns wird selbst Content Creator und wird Zugang zu unendlichem Content haben.

Egal ob Fotos auf Instagram, Musik auf Spotify, Filme auf Netflix oder Chatnachrichten auf WhatsApp, die meisten Inhalte, denen wir aktuell im Internet begegnen, sind allein von Menschen erdacht und gestaltet worden. Doch die aktuelle rasende Entwicklung von Künstlicher Intelligenz, insbesondere Generative AI, und die Möglichkeiten von Software wie ChatGPT oder Midjourney erlauben es bereits jetzt, täuschend ‚echten‘ Content mit nur wenigen Klicks zu erzeugen, und werden dies bald ändern. Virtuelle Assistenten werden sich stärker in unseren Alltag integrieren und uns ganz individuell dabei unterstützen, gesünder zu essen, effektiver Sport zu treiben, besser zu daten und unser Geld vernünftiger anzulegen. Auch wenn die Entwicklung von Künstlicher Intelligenz viele Gefahren birgt, eröffnen sich dadurch auch ungeahnte Möglichkeiten.

Gemeinsam analysieren wir in dem Blockseminar unterschiedliche AI-Tools und werfen einen realistischen Blick in die Zukunft von Interfaces, digitalen Produkten, möglichen Gestaltungsprozessen und wie diese unser Leben als

Konsument und Designer verändern werden. Begleitet wird das Seminar von Vorträgen durch weitere erfahrene Digital Product Designer, die als Gäste einen Einblick in ihre berufliche Laufbahn und ihre aktuelle Arbeit geben.

In der Lehrveranstaltung werden die Basiskompetenzen für User Experience Design und User Interface Design vermittelt, die zur Entwicklung digitaler Produkte und Services verwendet werden. Gemeinsam analysieren wir, was Apps wie TikTok und Instagram so erfolgreich macht und was gute Usability und eine intuitive Benutzerführung damit zu tun haben. Wir setzen uns unter anderem mit der Analyse von User-Bedürfnissen, der Gestaltung eines konsistenten User Interfaces, dem Bau eines klickbaren Prototypen und den dafür notwendigen Tools auseinander (bspw. figma).

Das Ziel der Lehrveranstaltung ist es, in Gruppen- oder Einzelarbeit die Vision für eine eigene App zu entwickeln, mit der sich digitaler Content nach Wunsch erstellen lässt oder die durch einen virtuellen Assistenten die Lebensqualität des Users steigert. In einer abschließenden Präsentation stellen alle Teilnehmer*innen ihre Ergebnisse vor.

Der Kurs findet hybrid statt. Bitte treten Sie der Microsoft Teams-Gruppe bei, da dort weitere Informationen und Materialien zum Seminar geteilt werden.

[Teams-Link](#)

ENG: *Exchange students will be able to do their work and presentations in English. Please get in touch for further questions.*

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: THE STUDIO PRINCIPLE PRODUCTION

Dozent*in: Sebastian Pajakowski

Ort: 06.E.002 Hörsaal/Seminarraum

Zeit: Blockseminar in der Zeit vom 27.05. bis 31.05.2024

Inhalt Im Workshop THE STUDIO PRINCIPLE in der Muroswoche von Prof. Franken wurde die Erweiterung der Studios der HSD an den Beispielen eines Ateliers in der Hoch-

schule und an einem externen Ort im Düsseldorfer Stadt-
raum untersucht und als Prototypen im Modell gebaut.

In der Projektwoche THE STUDIO PRINCIPLE PRODUC-
TION sollen die besten Grasshopper-Skripten werden
die Bauteile der Entwürfe effizient und maßgeschneidert
geplant und umgesetzt. Die gebauten Prototypen sollen im
Anschluss in den Räumlichkeiten verwendet werden.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: EINE STRASSE – FUTURECAMPUS

Dozent*in: Prof. Martin Pfeifle

Ort: Exkursion

Zeit: Blockseminar in der Zeit vom 27.05. bis 31.05.2024
Vorbesprechungen: 17. April, 8. Mai und 15. Mai
um 19:00 Uhr

Inhalt: EINE STRASSE – FUTURECAMPUS

Bei der großen Ausstellung – Eine Straße – werden im
Sommer viele künstlerische Beiträge im Düsseldorfer
Stadtzentrum gezeigt.

eine-strasse.de

Das Projekt ‚Eine Straße‘ fragt nach der Zukunft unseres
urbanen Raums. Mit Anlieger*innen und Künstler*innen
geht es auf die Suche nach der Innenstadt von morgen,
die sich wieder als gelebter Raum einer sozialen Urbanität
entwirft, um den aktuellen Problemstellungen zu begeg-
nen, entgegenzuwirken und konstruktive Perspektiven für
die Stadt aufzuzeigen.

Der Kurator Markus Ambach sieht in seinem Konzept vor,
das bürgerschaftliche Engagement innerhalb der Stadt
mit einzubeziehen. Bürgerschaftliches Engagement, was
ist das? Ist das etwas für junge Leute? Da treten wir als

Prüfungsleistungen: Hochschule auf mit unserem: FUTURECAMPUS

Wir werden in unserer Muroswache für Fridays for Future,
Extinction Rebellion und Last Generation arbeiten. Eher
nicht mit dem ‚bürgerlichen‘ zu verbinden aber als echtes
Engagement für ein Erhalt der Zukunft unserer Gesell-

schaft zuständig, entwickeln wir mit den Organisationen einen FUTURECAMPUS am Graf Adolf Platz unter offenem Himmel:

Protest Camp, Veranstaltungsort, Archiv, Bibliothek, Ausstellungsort und Treffpunkt.

An drei Abenden im Vorlauf der Muroswochen, die verbindlich für alle Anmeldungen sind, lassen wir in der Diskussion mit den Protagonisten eine Idee entstehen, die in der Muroswochen tatkräftig umgesetzt wird.

Ich freue mich darauf :)

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: crafted technologies – Ding mit Seele

Dozent*in: Alexander Rechberg

Co-Dozent*in: Prof.in Jantje Fleischhut

Ort: 06.2.061 Physical Computing Lab

Zeit: Blockseminar in der Zeit vom 27.05. bis 31.05.2024

Inhalt: In diesem Kurs trifft Technologie auf Handwerk und gestaltet eine nonverbale Kommunikation aktueller Themen in tragbaren Objekten/Schmuck. Alexander Rechberg trifft Jantje Fleischhut. Zusammen beleuchten wir die Beziehung des Menschen zu Technologie, Natur und Umwelt. Mit einer großen Hands-on Mentalität agieren wir unter der Thematik des Neuen Materialismus.

Individuelle Themen von lokaler und/oder europäischer Relevanz, persönliche Visionen werden mit Strom, Spannung, digitaler Logik oder analoger Präzision in Schmuck manifestiert. Das Material ist hier pur und unverhüllt; es sind Leiterplatten, Sensoren, feinste Kabel, die funktional oder spekulativ ihre Nachricht an den Betrachter senden.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: BILD und SCHRIFT von der Kunst zum Design

Dozent*in: Dr. Roland Schappert

Ort: 06.1.054 Seminarraum

Zeit: Blockseminar in der Zeit vom 22.7.2024 bis 26.7.2024

Inhalt: Wie kommen Bild und Schrift in der Bildenden Kunst zusammen und wie vielfältig sind die Möglichkeiten für einen zeitgemäßen Ausdruck? Wie zeigen sich die Unterschiede zum Design und zur Werbung und was bringen die neuen Tools der KI? Das Blockseminar bietet eine Mischung aus Recherche und freier praktischer Arbeit.

Wahlweise in englischer Sprache.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Informationdesign Across Cultures: Kollaboratives Designseminar in Kyoto

Dozent*in: Kay Schroeder

Ort: Exkursion

Zeit: Blockseminar in der Zeit vom 26.05.2024 bis 31.05.2024
Anmeldung per E-Mail ab dem 01.03.2024

Inhalt: Informationdesign Across Cultures: Ein interkulturelles Blockseminar in Kyoto. Begleiten Sie uns auf einer einwöchigen Reise nach Japan, während wir in enger Zusammenarbeit mit der Doshisha Universität in Kyoto die faszinierende Welt von Informationsdesign und Typographie erkunden. In Kooperation mit Prof. Mariko Takagi tauchen wir tief in die Auseinandersetzung mit der japanischen und europäischen Kultur ein und analysieren, wie wir diese durch Informationsdesign reflektieren können. Dieses Seminar bietet nicht nur Einblicke in verschiedene Designansätze, sondern ermöglicht auch eine einzigartige kulturelle Reflexion durch die Zusammenarbeit mit japanischen Studenten in Kyoto. Seien Sie dabei, wenn wir die Brücke zwischen östlicher und westlicher Designästhetik schlagen und gemeinsam neue Perspektiven entdecken.

Die Teilnehmer*innen buchen ihre Reise selbst und übernehmen die Reisekosten. Um euch eine frühe Buchung und günstigere Reisekonditionen zu ermöglichen, ist bei diesem Seminar eine Anmeldung per Email möglich. Bitte schreibt mir bereits ab dem 1. März 2024 an

kay.schroeder@hs-duesseldorf.de.

Wahlweise in englischer Sprache.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Designing / Constructing Peace in Turbulent World

Dozent*in: Dr. Dipl.-Des. Kathrin Tillmanns

Ort: 06.2.057 digitales Illustrations-Labor

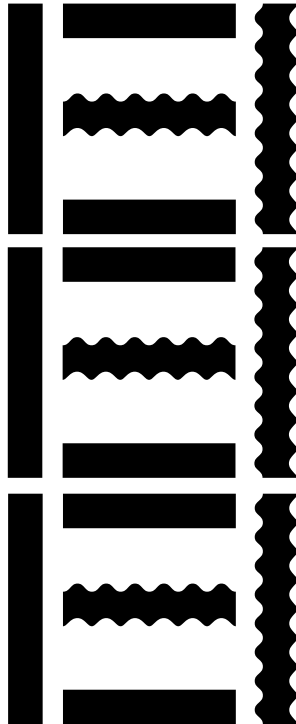
Zeit: Blockseminar in der Zeit vom 3.4.2024 bis 10.7.2024
Einschreibung: 03.04.2024 13.00 Uhr 06.1.036

Inhalt: In diesem Seminar werden wir gemeinsam mit Lehrenden und Studierenden unserer Partneruniversität in Chernowitz den Fragen nachgehen, welche Möglichkeiten uns als Gestalter*innen in aktuellen Situationen gegeben sind um gesellschaftliche Prozesse positiv zu beeinflussen. Hierzu werden wir in transdisziplinären Teams arbeiten, mit Studierenden aus den Fakultäten Journalismus und Rechtswissenschaften sowie Internationaler Politik. Wir werden im Seminar u.a. Einblicke in das Newsmanagement der Rheinischen Post erhalten, wie auch Orte; Entscheidungsträger und Thematiken der Landespolitik kennen lernen.

Zum Blockseminar findet am 03.04.2024 um 13.00 Uhr eine Einführungsveranstaltung statt, sowie zwei Online Termine in Vorbereitung zur Muros Woche.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

ELEKTRO- UND INFORMATIONSTECHNIK



Veranstaltung: Elektronische Bauelemente
Dozent*in: Prof. Dr.-Ing. Volker K. S. Feige
Ort: Raum 04.E.007 (Audimax)
Zeit: montags 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr (Vorlesung)
sowie von 16:00 bis 17:30 Uhr (2 x Übung) ab dem
08.04.2024

Inhalt: Eigenschaften realer, passiver elektronische Bauelemente:
— Kennlinien, Linearität, Temperaturabhängigkeit, Verluste,
Wärmeableitung, Frequenzabhängigkeit; dargestellt am
Beispiel von realen Widerständen

Grundlagen des pn-Übergangs:

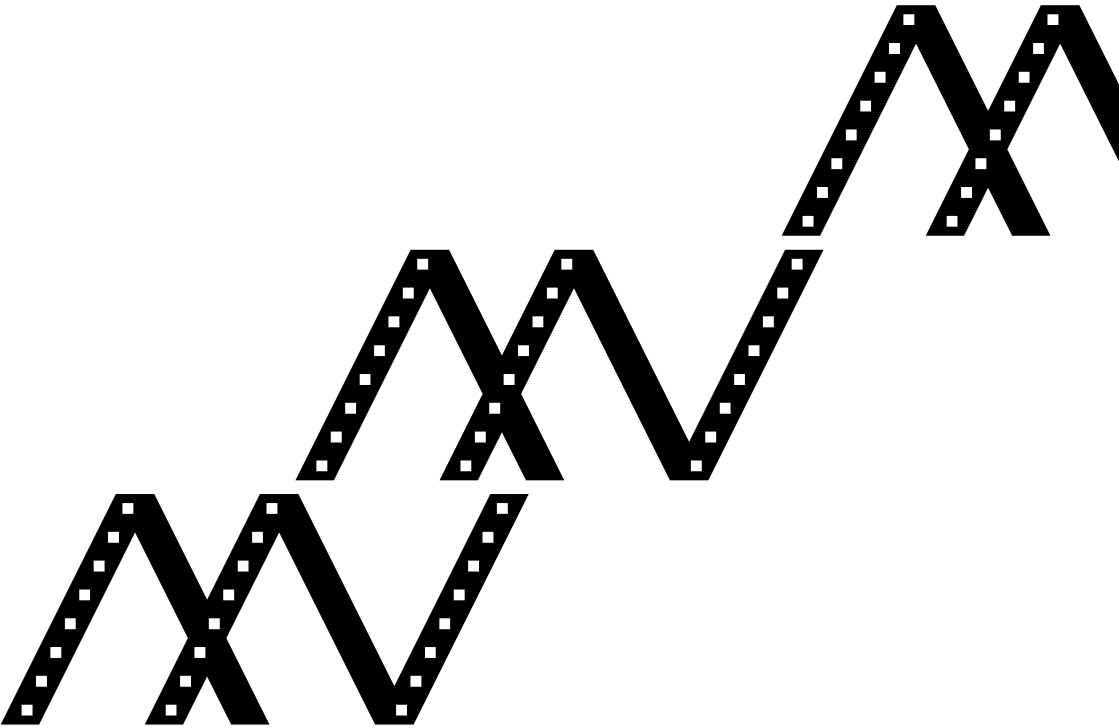
— Diffusions- und Feldströme, Shockley-Gleichung,
Temperatur- und Durchbruchverhalten, Avalanche-,
Tunnel- und fotoelektrischer Effekt

Halbleiterbauelemente:

— Dioden, bipolare Transistoren, Sperrschicht- und
MOS-Feldeffekttransistoren, Kennlinien, Beschreibung
durch Groß- und Kleinsignalparameter

Prüfungsleistungen: Klausur und Praktikum

MASCHINENBAU UND VERFAHRENSTECHNIK



Veranstaltung: Businessmodelle und Unternehmertum
Dozent*in: Prof. Dr. Jörg Niemann, Dominik Kretschmar,
Julian Spratte
Ort: Raum 05.3.008
Zeit: donnerstags 10:00— 12:00 Uhr ab 11.04.2024

Inhalt: Umsetzung eines Projektes zur Neugestaltung eines Geschäftsmodells durch unternehmerisches Handeln:

- Teambuilding und Problemverständnis
- Kompetenzen des Unternehmertums
- Trends und deren Auswirkung auf Unternehmungen
- Unternehmerische Nachhaltigkeit und nachhaltige Geschäftsmodelle
- Unternehmertum und deren Methodiken zur Projektumsetzung
- Methodiken zur Problemlösung
- Arbeitsmethodik in digitaler Umgebung und Präsentation
- Finanzierung und Fördermöglichkeiten für Gründungsvorhaben

Hinweis: Die Lehrveranstaltung wird u.U. mit dem Angebot von Dominik Kretschmar zusammengelegt, Infos folgen zu Beginn des Semesters.

Prüfungsleistungen: **mündlich:** Präsentation einer Lösungserarbeitung;
schriftlich: Ausarbeitung und Erklärungskonzept eines Lean Impact Canvas

Veranstaltung: Allgemeine Chemie
Dozent*in: Prof. Dr. Stefan Kaluza
Ort: 04.E.007 /Audimax
Zeit: freitags 10:15— 11:45 Uhr ab 12.04.2024

Inhalt: Grundlagen der Chemie:

- Einführung: Chemie im Ingenieursstudium
- Aufbau und Eigenschaften von Atomen (Elementarteilchen, Ordnungszahl, Isotope, Atommodell nach BOHR, Elektronenstruktur, Quantenzahlen und Orbitale, Periodensystem der Elemente)
- Ionenbindung (Ionisierungsenergie und Elektronenaffinität, Ionentypen und Stabilität, Salze, Kristallstrukturen)
- Metallbindung (Elektronengas-Modell, Eigenschaften)

- von Metallen, Intermetallische Phasen/Legierungen)
- Kovalente Bindung (Nichtmetalle, Oktett-Regel, Molekülstrukturen, Hybridisierung, Elektronegativität)
- Die chemische Reaktion (Stoffmenge, molare Masse, Konzentration, ideale Gase, chemische Thermodynamik, stöchiometrisches Rechnen)
- Das chemische Gleichgewicht (Massenwirkungsgesetz, Prinzip des kleinsten Zwangs, Geschwindigkeit chemischer Reaktionen, Katalyse)
- Wässrige Lösungen (Zustandsdiagramme, Eigenschaften von Wasser und wässrigen Lösungen, Löslichkeit und Löslichkeitsprodukt)
- Säuren und Basen (Säure-Basen-Theorien, pH-Wert und Löslichkeitsprodukt, Säure-/Basenstärke, Pufferlösungen)
- RedOx-Reaktionen (Reduktion und Oxidation, Oxidationszahlen, elektro-chemische Spannungsreihe, Elektrolyse)

Prüfungsleistungen: Klausur

Veranstaltung: Erneuerbare Energien und Effizienztechnologien (Vorlesung und Rechenübungen)

Dozent*in:

Ort: Prof. Dr.-Ing. Mario Adam

Zeit: Raum 05.3.005

mittwochs 12:30 — 16:00 Uhr ab 10.04.2024

Inhalt: 1. Termin: Warum machen Erneuerbare Energien und Energieeinsparung Sinn und was hemmt die Umsetzung?

2. bis 12. Termin: Wie funktionieren die wichtigsten Techniken zur Nutzung erneuerbarer Energien sowie zur Energieeinsparung und wie sind sie ökonomisch und ökologisch zu bewerten?

13. Termin: Weitere Energiesparmöglichkeiten, zusammenfassende Wertungen und ein Blick ins Jahr 2045. Ist eine rein regenerative Energieversorgung Deutschlands möglich?

Prüfungsleistungen: Klausur oder mündliche Prüfung (wird zu Beginn des Semesters festgelegt)

Veranstaltung: Blue Science – Studierende mit ökologischer und sozialer Verantwortung

Tutor*innen (Modulverantwortliche: A. Hultgren, K. Mutafoglu, M. Neef, K. Neuhoff, D. Schwung)

Ort: HSD-Campus (voraussichtlich Gebäude 9)

Zeit: voraussichtlich donnerstags 14:30 — 17:45 Uhr
ab 23.03.2023

Inhalt: **Blue Science** ist ein innovatives Seminar zur Wahrnehmung ökologischer und sozialer Verantwortung. Es ist als peer-to-peer Lehr-Lernkonzept angelegt und wird von studierenden Tutor*innen geleitet. Kern des Konzepts sind Bausteine, das heißt Lehr-/Lerneinheiten zu ganz unterschiedlichen Themen wie z. B. Rassismus erkennen und kritisch begegnen, Recht auf Wasser vs. Privatisierung, To Fly or not to fly, Industrie 4.0 – Fluch oder Segen?!, Automatisierung vs. Gute Arbeit, oder Grüne Gentechnik – Heilmittel gegen den Welthunger?! In jedem Baustein werden verschiedene didaktische Methoden genutzt. Die Teilnehmenden gestalten das Seminar aktiv mit, indem sie einen bestehenden Baustein für das Seminar vorbereiten und durchführen und einen eigenen Baustein als Semesterprojekt eigenständig entwickeln, erproben und dokumentieren. Diese Leistungen erfolgen zum großen Teil als Gruppenarbeit.

Das Seminar ist im Fachbereich SK und MV als Wahlfach etabliert, richtet sich jedoch an Studierende aller Studiengänge mit Interesse an Natur und Technik, Gesellschaft und Verantwortung. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Mehr Information unter blue-engineering.org

Anmerkung: Das Fach ist inzwischen in mehreren Fachbereichen mit eigenem Platzkontingent als anerkanntes Wahlfach belegbar, sprechen Sie dazu bitte die Ansprechpartner*innen aus Ihrem Fachbereich an:

— FB E: Dorothea Schwung

— FB M: Alina Hultgren

— FB MV: Matthias Neef

— FB SK: Katja Neuhoff

— FB W: Konar Mutafoglu

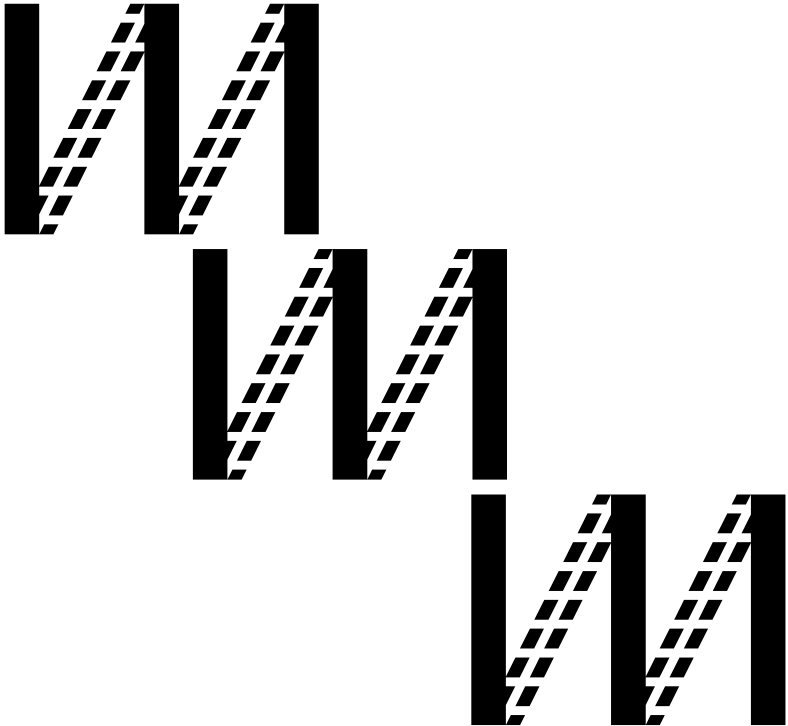
Bei Interesse können Sie sich auch an Dominik Dörr wenden: bluescience@hs-duesseldorf.de

Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Bestehen des Moduls über Kompetenzen zur ...

- kritischen Beurteilung von Technik und Fortschritt
- Reflexion des Wechselverhältnisses von Technik, Natur, Individuum und Gesellschaft
- Kooperation mit anderen für eine demokratische Entscheidungsfindung im Hinblick auf Prozess, Ergebnis und Umsetzung
- Bewältigung des Entscheidungsdilemmas, das sich aus individueller und gesellschaftlicher Verantwortung ergibt
- Antizipation der Auswirkungen und Risiken von Technik auf Natur und Gesellschaft

Prüfungsleistungen: Lernjournal, Baustein-Durchführung, Durchführung des Semesterprojekts (eigenen Kursbaustein entwickeln)

MEDIEN



Veranstaltung: Objektorientierte Programmierung 2
Dozent*in: Prof. Dr.-Ing. Markus Dahm
Ort: 04.1.006
Zeit: Vorlesung mittwochs 11:00—13:00 Uhr ab 02.04.2024
Praktika: dienstags und mittwochs, 4 Gruppen

Inhalt: Die Studierenden können zusammengesetzte und generische Datenstrukturen zur Lösung von Aufgaben identifizieren, konzipieren, implementieren und einsetzen. Sie beherrschen die Grundlagen des I/O und der Ausnahmebehandlung und können entsprechende Anforderungen identifizieren und passende Lösungen konzipieren, implementieren und einsetzen. Sie kennen die Grundkonzepte nebenläufiger Programmierung. Sie kennen die wichtigsten dazugehörigen Klassen des Java-APIs und können sie einsetzen. Zur Modellierung können sie UML und Entwurfsmuster einsetzen.
Informationen: Stundenplan, Modulhandbuch: Webseite des FB Medien, Inhalte, Organisation: Moodle

Prüfungsleistungen: Klausur

Veranstaltung: Datenbanksysteme 1 (DBS1)
Dozent*in: Prof. Dr.-Ing. Thomas Rakow
Ort: 04.1.006
Zeit: Vorlesung mittwochs 09:00—11:00 Uhr ab 02.04.2024
Praktika: Donnerstags, 4 Gruppen 08:00—17:00 Uhr

Inhalt: Die Studierenden kennen die Eigenschaften von Datenbanksystemen und deren Anwendung in der Medieninformatik. Sie beherrschen den Entwurf von Datenbanken im Entity-Relationship-Datenmodell und deren Implementierung in der relationalen Structured Query Language (SQL) unter Berücksichtigung von Datensicherheit, Mehrbenutzerzugriff und Fehlererholung (Recovery) für Anwendungen einfacher Komplexität. Sie verstehen die Aufgaben der Administration von Datenbankmanagementsystemen.
Informationen: Stundenplan, Modulhandbuch: Webseite des FB Medien, Inhalte, Organisation: Moodle

Prüfungsleistungen: Klausur

Veranstaltung: Web-Engineering
Dozent*in: Prof. Dr. Manfred Wojciechowski
Ort: 04.1.009
Zeit: Vorlesung freitags 09:00 — 11:00 Uhr ab 02.04.2024
Übungen freitags 11:00 — 17:00 Uhr ab 02.04.2024

Inhalt: Die Studierenden verstehen die Besonderheiten der Entwicklung von Webanwendungen. Sie sind in der Lage, die verschiedenen Architekturformen von Webanwendungen in Bezug auf Vor- und Nachteile hin zu bewerten. Die Studierenden verstehen die Grundlagen der server- und clientseitigen Realisierung von Webanwendungen. Sie können fortgeschrittene Technologien und grundlegende Entwurfsmuster anwenden, um komplexe Webanwendungen zu entwickeln. Zudem sind sie in der Lage, selbständig alternative und neue Technologien in Bezug auf ihren Einsatzzweck hin zu bewerten.

Informationen: Stundenplan, Modulhandbuch: Webseite des FB Medien, Inhalte, Organisation: Moodle

Prüfungsleistungen: Klausur

Veranstaltung: Digital Literacy
Dozent*in: Prof. Dr. Michael Marmann
Ort: 04.2.003
Zeit: Seminar und Praktikum dienstags 14:00 — 18:00 Uhr ab 02.04.2024

Inhalt: Die Studierenden

- kennen wesentliche Typen interaktiver Lern- und Wissensmedien und können diese anhand vorgegebener oder selbst-definierter Kriterien gegenüberstellen und bewerten
- kennen die Bedeutung, Unterschiede und wichtige Funktionen von Autorensystemen und Learning Management Systemen (LMS) und können diese beschreiben
- kennen Beteiligte und agile Vorgehensmodelle bei der Entwicklung digitaler Lern- und Wissensmedien und können erste Digitalmedien mit Hilfe von Werkzeugen selbstständig konzipieren und produzieren.

— kennen wesentliche Begriffe, Modelle und Systeme des Wissensmanagements und können deren Bedeutung für die Wissensarbeit im 21. Jahrhundert beurteilen

Informationen: Stundenplan, Modulhandbuch: Webseite des FB Medien, Inhalte, Organisation: Moodle

Prüfungsleistungen: Klausur und Portfolio

Veranstaltung: Psychoakustik

Dozent*in: Prof. Dr. Jochen Steffens

Ort: 04.1.009

Zeit: Vorlesung dienstags 14:00— 17:00 Uhr ab 02.04.2024
Übungen nach Vereinbarung ab 02.04.2024

Inhalt: Die Studierenden sind in der Lage, die im Modul Technische Akustik (Akustik 1) vermittelten Inhalte auf die konkreten Anwendungsgebiete der Psychoakustik zu übertragen und einige zentrale Fragen der Psychoakustik zu beantworten (u. a wie unser Gehör arbeitet und was es verarbeitet, wo seine Grenzen liegen, wie es sich täuschen lässt und was dies für die Wahrnehmung von Musik, Sprache und unserer akustischen Umwelt bedeutet). Sie sind darüber hinaus in der Lage, Wahrnehmungsphänomene mittels zentraler Konzepte der Psychoakustik richtig einzuordnen und zu erklären.

Informationen: Stundenplan, Modulhandbuch: Webseite des FB Medien, Inhalte, Organisation: Moodle

Prüfungsleistungen: Klausur

Veranstaltung: 360 Grad Video

Dozent*in: Lukas Loss

Ort: Raum 04.1.017

Zeit: Seminar: montags 09:00— 13:00 Uhr ab 09.04.2024

Inhalt: Voraussetzung: Masterniveau

Die Studierenden erhalten einen Überblick relevanter Technologien für die immersive Medienproduktion und betrachten gleichzeitig die geänderten Vorgehensweisen im

Storytelling und der Medienproduktion als ganzheitlichen Prozess. Sie erlernen die wesentlichen Arbeitsschritte von der Konzeption bis zur Ausspielung immersiver Inhalte und wenden das erworbene Wissen praktisch in einer immersiven Medienproduktion an. Die Auswirkungen dieser neuen Vermittlungsform werden ebenfalls umfangreich betrachtet.
Informationen: Stundenplan, Modulhandbuch: Webseite des FB Medien, Inhalte, Organisation: Moodle

Prüfungsleistungen: Projektprüfung

**SOZIAL-
UND
KULTURWISSENSCHAFTEN**



Veranstaltung: fluss.. fließen..
Dozent*in: Yasemin Aslanhan, M.A.
Ort: Raum 03.E.031 (Kunstraum)
Zeit: donnerstags von 14:15 — 17:30 Uhr ab 18.04.2024

Inhalt: „... es war, als würde man einen Fluss schreiben.“, schrieb Etel Adnan. Wir beschäftigen uns mit der Materialität von Ton. Wie fühlt sich nasser Ton auf meiner Haut an? Was entsteht, wenn Ton durch meine Hände geformt wird? Wie folge ich der fließend-drehenden Bewegung der Töpferscheibe? Durch die Auseinandersetzung mit dem Material finden wir neue, eigene (Ausdrucks-)Formen. In unserer eigenen Arbeit suchen wir Bezüge zu der Arbeit unterschiedlicher Künstler*innen wie Takako Saito, Etel Adnan, Andrea Toppel und Vera Molnar.

Es werden keine Vorkenntnisse in der Arbeit mit Ton erwartet. Zugleich werden auch keine Grundkompetenzen vermittelt. Sie bekommen Impulse für das eigene Experimentieren und Ausprobieren.

Prüfungsleistungen: Am Ende des Semesters geben Sie ein Buch/Leporello/Portfolio in analoger Form ab, welches Sie seminarbegleitend erstellt haben. In Ihrem Portfolio dokumentieren und reflektieren Sie Ihre künstlerisch-praktische Arbeit im Seminar und nehmen Bezug zur Arbeit unterschiedlicher Künstler*innen, die wir im Seminar kennenlernen werden.

Form und Format des Portfolios können Sie frei wählen:

Sie können Ihre Texte am Rechner abtippen, sie handschriftlich schreiben, stempeln. Fotografien, Zeichnungen, Skizzen, Video- oder Audioschnipsel können ebenfalls Teil Ihres Portfolios sein – je nachdem, welche Ausdrucks-Formen Sie wählen. Eine Vorgabe der Zeichen- oder Seitenanzahl erscheint an dieser Stelle nicht sinnvoll. Die letzte Seminarsitzung nutzen wir für eine Werkschau.

Veranstaltung: Antifaschistische Songs. Motive und Wirkung im Spiegel der Zeit
Dozent*in: Fernand Hörner
Ort: Raum 03.E.001

Zeit: montags 16:00— 18:00 Uhr ab 15.04.2024

Inhalt: Also jetzt mal ganz spekulativ, aber eigentlich ganz ohne Konjunktiv: Wir würden eine Lehrveranstaltung machen, die sich in kritischer Würdigung antifaschistischen Pop-songs nähert. Wir würden uns mit Methoden der Songanalyse, insbesondere in Bezug auf Text und ggf. Musikvideo auseinandersetzen. Wir würden ein paar Musiker*innen einladen, die uns ihren antifaschistischen Song vorstellen und mit ihnen zusammen diskutieren, über Motive und Wirkung und wie sie den Song heute sehen. Wer wäre dabei? Der Eintritt ist frei.

Prüfungsleistungen: Präsentation eines Songs, ggf. in Kleingruppen, als Screencast oder Referat
ODER Moderation (samt schriftlicher Vorbereitung) einer Diskussion mit Musiker*innen

Veranstaltung: Fußball in der Sozialen Arbeit – Soziale Arbeit im Fußball

Dozent*in: Prof. Dr. Christian Peters

Ort: Raum 03.E.030

Zeit: mittwochs ab 12:30 Uhr ab 17.04.2024

Inhalt: Die Kraft des Fußballs ist enorm: ökonomisch, medial, vor allem aber sozial. Während die voranschreitende Kommerzialisierung des Profifußballs und seiner Verbandsstrukturen zunehmend kritisch beäugt wird, ist seine hohe Bedeutsamkeit im Lebensalltag vieler Menschen ungebrochen: in bunten Ligen, in kleinen Vereinen, in der Freizeitgestaltung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, als Lebensinhalt von Fans, als Medieninhalt der Radio- oder Fernseh-Berichterstattung. Fußball bewegt. Das Seminar geht theoretisch und praktisch den Potenzialen nach, die aus der gesellschaftlichen Relevanz des Fußballs für Perspektivierungen Sozialer Arbeit erwachsen. Ein besonderer Fokus des Seminars liegt dabei auf der Fansozialarbeit.

Prüfungsleistungen: Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten zu einem zu Beginn der Veranstaltung selbst gewählten Thema (Abgabe: 10.07.2024)

Veranstaltung: (Hochschul-)Bildung und soziale Ungleichheit – soziologische Theorien, Institutionen und sozialstrukturelle Einbettung

Dozent*in: Sabine Evertz

Ort: Raum 03.1.033

Zeit: donnerstags 08:30— 11:45 Uhr ab 15.04.2024

Inhalt: Bildung stellt eine zentrale Ressource für Lebenschancen dar und so wundert es nicht, dass sich die soziologische Ungleichheitsforschung im Besonderen mit Fragen nach ungleichen Bildungschancen und der Bedeutung von Bildungsinstitutionen beschäftigt. Das Seminar gibt eine Einführung in Zusammenhänge zwischen Bildung und sozialer Ungleichheit. Im ersten Teil werden soziologische Grundlagen vermittelt: Es geht um sozialen Wandel und die Einbettung des gesellschaftlichen Teilbereichs „Bildung“ in die Sozialstruktur Deutschlands. In diesem Rahmen werden auch ältere bis aktuelle Ansätze zur sozialen Ungleichheit behandelt und (deren Entwicklung) vor dem Hintergrund der jeweiligen gesellschaftlichen Diskurse diskutiert. Im zweiten Teil steht die Bildung im Fokus und es werden Institutionen – Schule, berufliche Bildung, Hochschule und Weiterbildung –, theoretische Ansätze sowie Ergebnisse der Bildungsforschung beleuchtet. Der Fokus liegt dabei auf der Institution Hochschule. Daran anknüpfend wird im dritten Teil die Chance gegeben, die eigene Studierpraxis soziologisch zu reflektieren wie auch die Beratungs- und Unterstützungsinfrastruktur sowie die Mitgestaltungsmöglichkeiten an der Hochschule und am Fachbereich kennenzulernen.

Es stehen die folgenden drei Prüfungsleistungen zur Auswahl (die Auswahl und Terminabstimmung für die Prüfungsleistung und das Vorgespräch erfolgt in der ersten und in der zweiten Seminarsitzung):

Prüfungsleistungen: **Möglichkeit 1:** Hausarbeit (8 Seiten, zzgl. Deckblatt, Inhaltsverzeichnis und Literaturverzeichnis) + verpflichtende Teilnahme an einem Vorgespräch (im Rahmen einer Seminarsitzung) + mündlicher Kurzinput zu Beginn einer Seminarsitzung mit Rückblick auf das Seminarthema der Vorwoche (5 Minuten)

Möglichkeit 2: Referat (20 Minuten bei Einzelreferaten) + Handout (2 Seiten) + verpflichtende Teilnahme an einem Vorgespräch (im Rahmen einer Seminarsitzung)

Möglichkeit 3: vierwöchiges Studienwochenbuch (insg. 5 Seiten) + verpflichtende Teilnahme an einem Gruppen-Vorgespräch (im Rahmen einer Seminarsitzung) + als Gruppe (alle mit Studienwochenbuch als Prüfungsleistung, insg. max. 4 Personen) Gestaltung von 90 Minuten im Rahmen der letzten Seminarsitzung mit einem aktivierenden Part und mit einem Gruppen-Bericht über die eigenen Erfahrungen mit dieser Reflexionsmethode und ersten Ideen zur Weiterentwicklung.

Veranstaltung: Antisemitismus und Rassismus im Konflikt um den Nahostkonflikt als Herausforderung für die Soziale Arbeit?

Dozent*in: Ulrich Mathias Gerr

Ort: Raum 03.2.052

Zeit: dienstags 14:15 — 17:30 Uhr ab 16.04.2024

Inhalt: Der 7. Oktober 2023 stellt eine historische Zäsur dar. In dessen Folge kam es auch in Deutschland zu einer Intensivierung eines ‚Konflikts um den Nahostkonflikt‘. Antisemitische Übergriffe, die sowieso Teil des Alltags von Jüdinnen_Juden sind, haben sich seitdem deutlich vermehrt und gesteigert. Hass und antijüdische Deutungen zum Nahostkonflikt lassen sich dabei quer durch politische und gesellschaftliche Milieus feststellen und haben häufig Ähnlichkeit zu antisemitischen Mythen mit jahrhundertalter Tradition.

Gleichzeitig ist eine Reaktion auf diesen „Konflikt um den Konflikt“ festzustellen, welcher sich auch Teile der Politik angeschlossen haben, der sich rassistischer Kollektivierungen bedient. Diese schließen oftmals an den Mythos eines „importierten“ Antisemitismus an, womit nicht zuletzt eine autoritäre Abschiebepolitik begründet wird. Der eigentliche Nahostkonflikt ist dabei häufig eine Projektionsfläche, auf der die antisemitischen und rassistischen Ressentiments ausagiert werden. In Teilen wird der Konflikt bloß zum Vorwand, eine sowieso vorhandene Position neu zu legitimieren oder nun endlich politisch durchsetzen zu können.

Im ersten Teil des Seminars wollen wir die dem zugrundeliegenden Erscheinungsformen von Antisemitismus und Rassismus reflektieren. Wo tauchen diese, womöglich auch miteinander verschränkt, auf? Was für Funktionen und Bedürfnisse könnten die Positionen erfüllen? Wie könnte man die oft sehr polarisierende Debatte entschärfen und versachlichen?

Im zweiten Teil geht es um praktische und professionelle Herausforderungen dieser Situation.

Soziale Arbeit (insbesondere, aber nicht ausschließlich) ist in diesem Kontext auf mehrfache Weise gefragt. Auf einer reflexiven Ebene gilt es, zunächst einmal die eigene Rolle und Position besser zu verstehen. Sensibilisiert für bestimmte Prozesse und Dynamiken zu sein, ist die Voraussetzung für einen kritischen Umgang mit Phänomenen, die derzeit in verschiedensten Feldern der Sozialen Arbeit herausfordernd sind. Eine etwas größere Sicherheit im Umgang mit dem Nahostkonflikt und dessen Eingebundenheit in antisemitische und rassistische Denkmustern und Praktiken zu erlangen, soll im Seminar angestrebt werden. Es gibt außerdem ganz praktische Herausforderungen u.a. für Sozialarbeiter*innen, wie mit bestimmten ideologischen Äußerungen im Kontext des ‚Konflikts um den Konflikt‘ umgegangen werden kann. Hier wollen wir uns Konzepte und Handlungsfelder ansehen und kritisch diskutieren. Wir stehen dabei als Seminar nicht gänzlich ‚über‘ diesem Spannungsverhältnis, sondern sind selbst herausgefordert, einen Raum zu schaffen, in dem die womöglich unterschiedlichen Positionen thematisiert werden können und in dem es zu einem Erkenntnis- und Reflexionsprozess kommen kann, der gleichzeitig von einer klaren Haltung gegen Antisemitismus und Rassismus geprägt ist.

Prüfungsleistungen: Lerntagebuch (ca. 12 Seiten) und Kurzpräsentation (ca. 8 Minuten)

Veranstaltung: Antisemitismus als Thema der Digitalen Sozialen Arbeit
Dozent*in: Ulrich Mathias Gerr
Ort: Raum 03.2.003
Zeit: mittwochs 12:30 — 14:00 Uhr ab 17.04.2024

Inhalt: Nicht erst seit dem 7. Oktober ist Antisemitismus online allgegenwärtig. Es gibt einen nicht enden wollenden Schwall an Hasskommentaren, Memes und Videos, in denen antisemitische Bilder benutzt und antisemitische Verschwörungserzählungen verbreitet werden und so direkt oder indirekt zur Gewalt gegen Jüdinnen_Juden motiviert wird. Die Bandbreite der Medien reicht dabei von den bekannten Netzwerken wie X/Twitter, Instagram und TikTok bis zu Game Communities und Telegram-Gruppen. Die Auseinandersetzung damit ist umso drängender, weil sich feststellen lässt, dass immer mehr Menschen hauptsächlich über diese Medien politisch und gesellschaftlich informiert werden.

Ein Ziel des Seminars ist es, Antisemitismus, wie er auch online verbreitet wird, überhaupt erkennen und einordnen zu können, um so die eigene Sensibilität zu stärken und Ursprünge und Traditionslinien verstehen zu können. Außerdem stellt sich die Frage, inwieweit die Logik von Algorithmen und anderen digitalen Dynamiken gerade dazu führt, dass Antisemitismus ‚viral‘ gehen kann, also sich zigfach reproduziert.

Das ist eine wichtige Grundlage, um dann den praktischen Bezug u.a. zur Sozialen Arbeit beleuchten zu können: Welche Strategien gegen Hass im Netz im Allgemeinen und Antisemitismus im Speziellen gibt es? Wie sehen Rollen der Sozialen Arbeit u.a. hier aus? Was sind Möglichkeiten und Grenzen dieser Arbeit?

Das Seminar soll eine aktuelle Forschungsperspektive haben, das heißt konkret: Wir wollen uns im Zeitraum des Seminars begleitend, sozusagen in Echtzeit, ansehen, was gerade online stattfindet, um es besser zu verstehen und zu reflektieren.

Prüfungsleistungen: Forschungsbericht mit Reflektion (ca. 8-10 Seiten)

Veranstaltung: Zwischen Unsichtbarkeit und Stigmatisierung – Soziale Arbeit im Kontext von Rassismus gegen Rom*nja und Sinti*zze

Dozent*in: Meltem Büyükmavi

Ort: Raum 03.1.033
Zeit: mittwochs 14:15 Uhr bis 17.30 Uhr ab 17.04.2024

Inhalt: Gadjé-Rassismus, d. i. Rassismus gegen Rom*nja und Sinti*zze, ist ein historisch tief verwurzelt Phänomen, das seine wohl brutalste Konsequenz im Nationalsozialismus mit dem Porajmos, dem Völkermord an Rom:nja und Sinti:zze, fand. Als historisch tradiertes und gegenwärtig nach wie vor wirkmächtiges gesellschaftliches Machtverhältnis hat Gadjé-Rassismus gravierende Auswirkungen auf die Lebenswirklichkeiten von Betroffenen. Diese reichen von alltäglichen Mikroaggressionen über die Beschränkung gesellschaftlicher Teilhabe und der Kulturalisierung von dadurch erst hervorgebrachten prekären Lebenslagen bis hin zu tödlicher Gewalt.

Als Institution, die historisch wie gegenwärtig maßgeblich an der gesellschaftlichen Konstruktion von sozialer Differenz (Norm/Abweichung) und der Wissensproduktion über ‚die Anderen‘ beteiligt ist, diese aber auch durch die Herstellung sozialer Gerechtigkeit zu dekonstruieren sucht, trägt die Soziale Arbeit hierbei eine enorme Verantwortung. Ihr kommt die Aufgabe zu, aus einer macht- und selbstreflexiven Perspektive ihre eigenen Strukturen und Routinen im Hinblick auf die Fortschreibung von Rassismus gegen Rom:nja und Sinti:zze sowie der damit verbundenen Stereotype zu hinterfragen.

Hierfür wollen wir uns zunächst mit der historischen Verankerung, den Mechanismen, Funktionen und Kontinuitäten dieser speziellen Form von Rassismus sowie mit der Rolle v.a. der Sozialen Arbeit bzw. ihrer Geschichte befassen. Im Anschluss wollen wir in aktuellen Forschungsarbeiten ermittelte Diskriminierungsrealitäten in verschiedenen Praxisbereichen der Sozialen Arbeit aus rassismuskritischer und intersektionaler Perspektive in den Blick nehmen. Dabei sollen besonders Betroffenenperspektiven sowie Erfahrungen und Beobachtungen betroffener Fachkräfte der Sozialen Arbeit fokussiert werden. Gegenstand werden abschließend auf dieser Grundlage empfohlene Maßnahmen zur Professionalisierung und rassismuskritischen Praxisentwicklung in der Sozialen Arbeit sein.

Prüfungsleistungen: **1. Teil:** Ein nicht benotetes Gruppenreferat (2-4 Personen; 20-35 Minuten) und ein benotetes 3-seitiges Handout pro Person; **2. Teil:** Protokoll (6 Seiten)

Veranstaltung: „... weil ihre Kultur so ist“. Soziale Arbeit im Kontext von
Dozent*in: antimuslimischem Rassismus
Ort: Meltem Büyükmavi
Zeit: Raum 03.2.052

Inhalt: Das Seminar findet 14-tägig freitags als je 90-minütiges Langzeitseminar sowie an zwei Blocktagen statt: in sechs Sitzungen zweiwöchig (19.04.2024, 03.05.2024, 17.05.2024, 07.06.2024, 21.06.2024, 05.07.2024) je Freitag, 12:30 bis 14:00 Uhr; als Block an zwei Samstagen: 15.06.2024 und 29.06.2024, jeweils 11:00 bis 16:00 Uhr

Antimuslimischer Rassismus bezeichnet eine spezifische Form von Rassismus, die sich gegen Muslim*innen sowie Menschen richtet, die als Muslim*innen wahrgenommen werden. Aktuelle Einstellungsstudien belegen eine weite Verbreitung und Akzeptanz antimuslimischer Einstellungen in der Gesellschaft. Diese Befunde decken sich mit Erhebungen zu Erfahrungen mit antimuslimischem Rassismus aus Betroffenenperspektive. Antimuslimischer Rassismus zeigt sich in vielschichtigen gesellschaftlichen Ausgrenzungs- und Diskriminierungsprozessen. Diese äußern sich gesellschaftlich-kulturell-diskursiv, individuell-interpersonell (bis hin zu physischer Gewaltanwendung) sowie institutionell.

Soziale Arbeit agiert stets im Rahmen wirkender Machtverhältnisse und ist auf verschiedene Weise mit diesen verwoben. Gleichzeitig verpflichtet sie sich als Institution der Herstellung von mehr sozialer Gerechtigkeit. Gerade die Normalisierung von antimuslimischen Narrativen macht es für die Soziale Arbeit demnach notwendig, aus einer macht- und selbstreflexiven Perspektive ihre eigenen Strukturen und Routinen im Hinblick auf eine gleichberechtigte Teilhabe von Menschen, die von antimuslimischem Rassismus betroffen sind, in den Blick zu nehmen.

Hierfür wollen wir uns zunächst mit historischen Traditionslinien, Begriffen und Konzepten sowie Funktionen

und Wirkweisen dieser speziellen Form von Rassismus befassen. Gemeinsam wollen wir untersuchen, welche rassifizierenden und kulturalisierenden Erklärungsmuster, strukturellen Barrieren und Leerstellen existieren, die in Ausschlüssen münden und Teilhabemöglichkeiten von Betroffenen einschränken. In diesem Kontext sollen auch Fragen im Zusammenhang mit der Etablierung einer muslimischen Wohlfahrtspflege berührt werden. Auf dieser Grundlage werden abschließend Maßnahmen zur Professionalisierung und rassismuskritischen Praxisentwicklung in der Sozialen Arbeit Gegenstand sein.

Prüfungsleistungen: **Option 1:** Schriftliche Ausarbeitung eines Themas mit Bezug zum Seminar (10-12 Seiten) + Verpflichtende Teilnahme an einem Vorgespräch. Die schriftliche Ausarbeitung umfasst 8-10 Seiten, zzgl. Deckblatt, Inhaltsverzeichnis und Literaturverzeichnis. Formalia: z.B. Schriftart Calibri, Schriftgröße 11, Zeilenabstand 1,5 (s. WAS-Reader); **Option 2:** Referat + Handout + verpflichtende Teilnahme an einem Vorgespräch. Bei Einzelreferaten beträgt die Dauer 10 Minuten, das Handout umfasst 2 Seiten; bei Gruppen-Referaten beträgt die Dauer max. 30 Minuten, das Handout umfasst 4 Seiten.

Veranstaltung: Soziale Arbeit und die extreme Rechte: Wahrnehmung – Haltung – Handlung

Dozent*in: Johanna Gesthuysen

Ort: Raum 09.2.006

Zeit: mittwochs 10:15 — 13:30 Uhr ab 17.04.2024

Inhalt: Ideologien der Ungleichwertigkeit sind zentraler Bestandteil der organisierten und nicht organisierten extremen Rechten. Ebenso sind sie Teil von Aushandlungsprozessen in gesellschaftlichen Diskursen und Praxen. Diese können in unterschiedlicher Weise die eigene berufliche Praxis beeinflussen und herausfordern. Zu beobachten sind etwa diskriminierende Handlungen von Kolleg*innen oder Adressat*innen. Es kommt zu Angriffen der extremen Rechten auf an Menschenrechten orientierte Angebote der Sozialen Arbeit, deren Mitarbeiter*innen und Klient*innen. Extrem rechte Weltbilder und Politiken fließen ein in gesellschaftliche Normalisierungsprozesse von Ideologien der Ungleich-

wertigkeit, wenn etwa eine exklusive Solidarität gefordert wird. Wie kann uns die Auseinandersetzung mit unseren Wahrnehmungen, Haltungen und Handlungsansätzen bei diesen und ähnlichen Herausforderungen helfen?

Wahrnehmung

Im Seminar wird Vertiefung und Reflexion zu verschiedenen Ideologien der Ungleichwertigkeit in einer postnational-sozialistischen und postkolonialen Gesellschaft angeboten. Gemeinsam werden wir versuchen, potenzielle Folgen und Funktionen extrem rechter Haltungen und Handlungen sowie potenzielle Anschlussfähigkeiten an Praxen der Sozialen Arbeit wahrzunehmen und zu benennen.

Haltung

Im Seminar werden Angeboten gemacht, sich dem eigenen, aus Theorie- und Praxis entwickelten, bewusst und unbewusst erworbenen Verständnis von Sozialer Arbeit anzunähern, dieses zu reflektieren und potenzielle Widersprüche zu erkennen.

Handlung

Eine Auseinandersetzung mit individuellen und institutionellen Handlungsansätzen im Umgang mit extrem rechten Haltungen und Strategien wird im Seminar angeboten. Gemeinsam erproben, reflektieren, verwerfen, verändern und behalten wir Handlungsansätze.

Dazu begeben wir uns in Aushandlungs- und Reflexionsprozesse. Wir entscheiden gemeinsam, welche Aspekte vertieft und diskutiert werden sollen und versuchen uns der Frage anzunähern „Wie könnte eine ‚Soziale Arbeit gegen Rechts‘ in einer postnationalsozialistischen und postkolonialen Gesellschaft gestaltet werden?“

Prüfungsleistungen: praktische Erprobung einer Übung, eines Verfahrens oder einer Methode in einer Kleingruppe (45 min) und Verschriftlichung (8-10 Seiten)

Veranstaltung: Einführung in Verwaltung und Organisation Sozialer Arbeit

Dozent*in: Baptiste Egelhaaf (M.A.)

Ort: Raum 03.1.041

Zeit: donnerstags 08:30— 10:00 Uhr ab 18.04.2024

Inhalt: Das Seminar bietet eine Einführung in das Themengebiet von Verwaltung und Organisation im Bereich der sozialen Dienstleistungen. Ein besonderer Fokus liegt auf den Organisationen und Strukturen Sozialer Arbeit (u. a. Wohlfahrtsverbände). Die Fragestellungen zu Verwaltung und Organisation werden an Beispielen aus der Sozialen Arbeit konkretisiert. Ebenso werden die politischen Institutionen (Bundesregierung, Bundestag, Bundesrat, Landtag NRW und Landesregierung NRW sowie kommunale Einrichtungen) vorgestellt.

Prüfungsleistungen: Testat für G 4.2

3 Portfolioaufgaben: 02.05.2024, 13.06.2024 und 04.07.2024. Da ein Testat nicht bewertet wird, sind hier keine weiteren Angaben notwendig.

Abgabetermin: Jeweils eine Woche nach Aufgabenstellung per Mail an baptiste.egelhaaf@hs-duesseldorf.de

Format: PDF, Dateiname: Nachname_Vorname_Pnummer_Modul; (Bsp.: Musterstudierende_Sophia_P1_G4.2)

Für Testat notwendig: alle drei Aufgaben pünktlich und im richtigen Format abgegeben sowie eigenständig erstellt

Prüfung für Wahlmodul

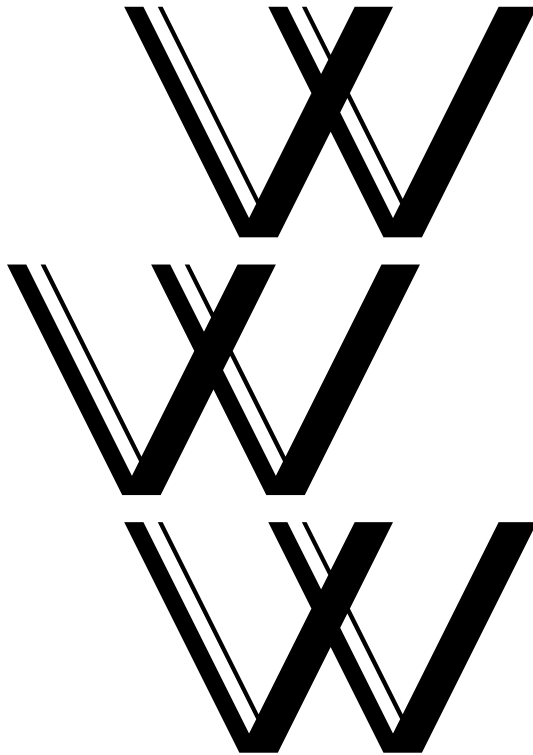
3 Portfolioaufgaben: 02.05.2024, 13.06.2024 und 04.07.2024, je ca. 2 Seiten (WAS-Reader-Layout)

Abgabetermin: Jeweils eine Woche nach Aufgabenstellung per Mail an baptiste.egelhaaf@hs-duesseldorf.de

Format: PDF, Dateiname: Nachname_Vorname_Pnummer_Modul; (Bsp.: Musterstudierende_Sophia_P1_WM)

Für Prüfung „bestanden“ notwendig: alle drei Aufgaben pünktlich, im richtigen Format abgegeben, inhaltlich bestanden und eigenständig erstellt

WIRTSCHAFTS- WISSENSCHAFTEN



Veranstaltung: Marketingcontrolling und Big Data

Dozent*in: Prof. Dr. Bastian Martschink

Ort: Raum 09.E.007

Zeit: dienstags 09:00— 12:00 Uhr

Inhalt: Sie wollten Netflix schon immer unter die Motorhaube gucken? Sie wollten schon immer wissen, wie Amazon und Co. dynamische Preise berechnen? Sie wollten immer verstehen, was sich hinter dem Begriff „Künstliche Intelligenz“ verbirgt?

1) Marketingcontrolling

- a. Ausgewählte Fallbeispiele des Marketingcontrollings
- b. Zahlen und KPIs

2) Data Analytics im Marketing

- a. Grundlagen Data driven Marketing/Marketing Analytics (Begrifflichkeiten, Konzepte und Abgrenzungen)
- b. Ausgewählte Anwendungsfälle und Analyseszenarien in konkreten Marketing-bezogenen Problemstellungen, bspw. Markenpositionierung
 - i. Kundenanalytik (Profiling, Segmentierung, Targeting und Scoring)
 - ii. Prognosemodelle
 - iii. Empfehlungssysteme
 - iv. Digitales Marketing (z.B. Web Analytics, A/B-Testing, Social Media Analytics)
 - v. Preisgestaltung
- c. Übungen mit gängigen Tools der Datenauswertung, z.B. MS Excel, R, SPSS, Python

Prüfungsleistungen: Klausur 120 Min.

Veranstaltung: Marketing Analytics and Big Data

Dozent*in: Prof. Dr. Bastian Martschink

Ort: Raum 09.1.007

Zeit: mittwochs 14:30 bis 17:00 Uhr

Inhalt: **(ACHTUNG: Vorlesung in englischer Sprache)**

Are you eager to know how the recommendation system of Netflix works? Are you willing to learn how dynamic pricing

at Amazon is conducted? Are you interested in learning the basic principles of AI? In this course, we will cover all of the examples above and many more. You'll learn about the role of Marketing Analytics in the business world and how you can leverage data to better understand customers and help companies grow. Through hands-on exercises, you'll learn how to answer big questions like „on which channel should I spend my marketing budget on?“ or “how can I find my target customer group in a data-driven way?”.

Topics:

- Basics of Marketing Analytics (methods, concepts, tools)
- Case studies using modern analysis tools, i.e. R, Excel
 - o Customer profiling, targeting and scoring
 - o Recommender systems
 - o Digital Marketing / Web Analytics
 - o Dynamic Pricing
 - o Forecasting

Prüfungsleistungen: Klausur 90 Min

Veranstaltung: Unternehmensorganisation

Dozent*in: Prof.in Dr. Nicole Richter

Ort: 04.1.006

Zeit: donnerstags 10:30— 14:00 Uhr ab 04.04.2024

Inhalt: Bei der Veranstaltung handelt es sich um ein Core Modul aus dem Studiengang Bachelor Business Administration mit 4 SWS/6 ECTS. Folgende Inhalte werden behandelt: Grundlagen der Unternehmensorganisation, Rahmenbedingungen der Organisationsgestaltung, Organisatorische Differenzierung und Integration, Strukturmanagement - die Aufbauorganisation, Prozessmanagement - die Ablauforganisation, Organisatorischer Wandel und Change-Management, Organisation der Zukunft.

Weitere Infos [hier](#)

Prüfungsleistungen: Klausur

Veranstaltung: Internationaler Einzelhandel
Dozent*in: Prof. Dr. Peter Scheideler
Ort: 03.3.035
Zeit: montags 10:30— 12:00 Uhr ab 08.04.2024

Inhalt: Die Studierenden lernen die Grundzüge des Internationalen Einzelhandels kennen. Themen sind u.a. Expansion, Marktpotenzialerschließung, Kennzahlen, Formate, Preis- und Sortimentsstrategien, Standortpolitik, Handelslogistik

Prüfungsleistungen: Klausur

Veranstaltung: Digitaler Handel
Dozent*in: Prof. Dr. Peter Scheideler
Ort: 03.3.035
Zeit: montags 12:30— 14:00 Uhr ab 08.04.2024

Inhalt: Die Studierenden lernen die Grundzüge des Digitalen Handels kennen. Themen sind Omni-Channel Management, E-Marktplätze, E-Shop, neue Technologie im Handel (RFID, Self-Checkout, Blockchain, Mobile Payment, Beacons, NFC, BLE etc.)

Prüfungsleistungen: Klausur

Veranstaltung: Efficient Consumer Response
Dozent*in: Prof. Dr. Peter Scheideler
Ort: 03.3.035
Zeit: montags 14:30— 16:00 Uhr ab 08.04.2024

Inhalt: Die Studierenden lernen die Grundzüge des Efficient Consumer Response (ECR) kennen. Hierbei geht es um Kooperationsstrategien zwischen Handel und Industrie im Bereich Marketing und Supply Chain Management.

Prüfungsleistungen: Klausur

Veranstaltung: Supply Chain Management (in Englisch)
Dozent*in: Prof. Dr. Peter Scheideler
Ort: 03.3.002
Zeit: mittwochs 08:30 — 10:00 Uhr ab 22.03.2023

Inhalt: Die Studierenden lernen die Grundzüge des Supply Chain Managements kennen. Neben strategischen Themen werden auch die Planung und die Steuerung einer Supply Chain besprochen. Themen sind u.a. Netzwerkplanung, Transport, Bestand, Beschaffung, Produktion, Distribution, Prognose, Informations- und Kooperationsmanagement.

Die Veranstaltung wird komplett auf Englisch gehalten. Die Klausur wird in Englisch gestellt.

Prüfungsleistungen: Klausur

Veranstaltung: Wirtschaftsprivatrecht 1
Dozent*in: Prof. Dr. jur. Peter C. Fischer
Ort: Raum 03.4.002
Zeit: Vorlesung dienstags ab 15:15 Uhr ab 09.04.2024, (2 x 90 Minuten); zusätzlich Tutorium donnerstags ab 14:30 Uhr (90 Minuten) oder alternativ donnerstags online ab 12.30 Uhr (Achtung: die Vorlesung findet nur in Präsenz statt)

Inhalt: Einführung in die Grundlagen des Privatrechts, insb. Allgemeiner Teil und Allgemeiner Teil des Schuldrechts des Bürgerlichen Gesetzbuchs, Handelsrecht und Unternehmensformen; weitere Details auf der [Homepage des Dozenten](#)

Prüfungsleistungen: Klausur (90 Minuten)

Veranstaltung: Diversity Management
Dozent*in: Prof. Dr. Michael Bugge
Ort: Raum 09.1.007
Zeit: dienstags 09:00 — 12:00 Uhr ab 09.04.2024

Inhalt: In dem 4 SWS Transfermodul werden zunächst die Grundlagen des Diversity Managements mit Schwerpunkt

Personalmanagement beleuchtet. Im Rahmen einer Hausarbeit, der Präsentation der Hausarbeit und einem Praxisprojekt mit einem Unternehmen wird eine komplexe Aufgabenstellung im Diversity Management in Gruppenarbeit bearbeitet.

Prüfungsleistungen: Hausarbeit, Präsentation der Hausarbeit, Gruppenprojekt mit Abschlusspräsentation

Veranstaltung: International Human Resource Management
(größtenteils in englischer Sprache)

Dozent*in: Prof. Dr. Michael Bugge

Ort: Raum 09.2.007

Zeit: freitags 08:30—13:30 Uhr ab 05.04.2024

Inhalt: In der 6 SWS Spezialisierung werden zunächst die Grundlagen und Unterschiede zwischen Domestic HRM und International HRM herausgearbeitet. Dabei werden auch die drei wesentlichen Forschungsfelder des IHRM beleuchtet. Einen Schwerpunkt bildet das Global Mobility Management, wo es konkret um die Vorbereitung und Durchführung von Entsendungen im beruflichen Kontext geht.

Prüfungsleistungen: Klausur

Veranstaltung: Brand Management sowie Marketingkonzeption und -instrumente

Dozent*in: Prof.in Dr. Anne Kemper

Ort: Raum 04.E.034

Zeit: mittwochs 10:15—14:00 Uhr ab 10.4.2024

Inhalt: siehe Modulbeschreibung Modul Marketing im Bachelor Kommunikations- und Multimediamanagement

Prüfungsleistungen: Klausur

Veranstaltung: Grundlagen des Marketing im internationalen Kontext sowie Käuferverhalten und Markenmanagement

Dozent*in: Prof.in Dr. Anne Kemper

Ort: Raum 03.3.040

Zeit: montags 9:00—14:00 Uhr ab 08.04.2023

Inhalt: Siehe Modulbeschreibung Modul Marketing-Management im Bachelor International Management

Prüfungsleistungen: Klausur

Veranstaltung: Online Marketing

Dozent*in: Danny Trapp / Jan Schönfelder

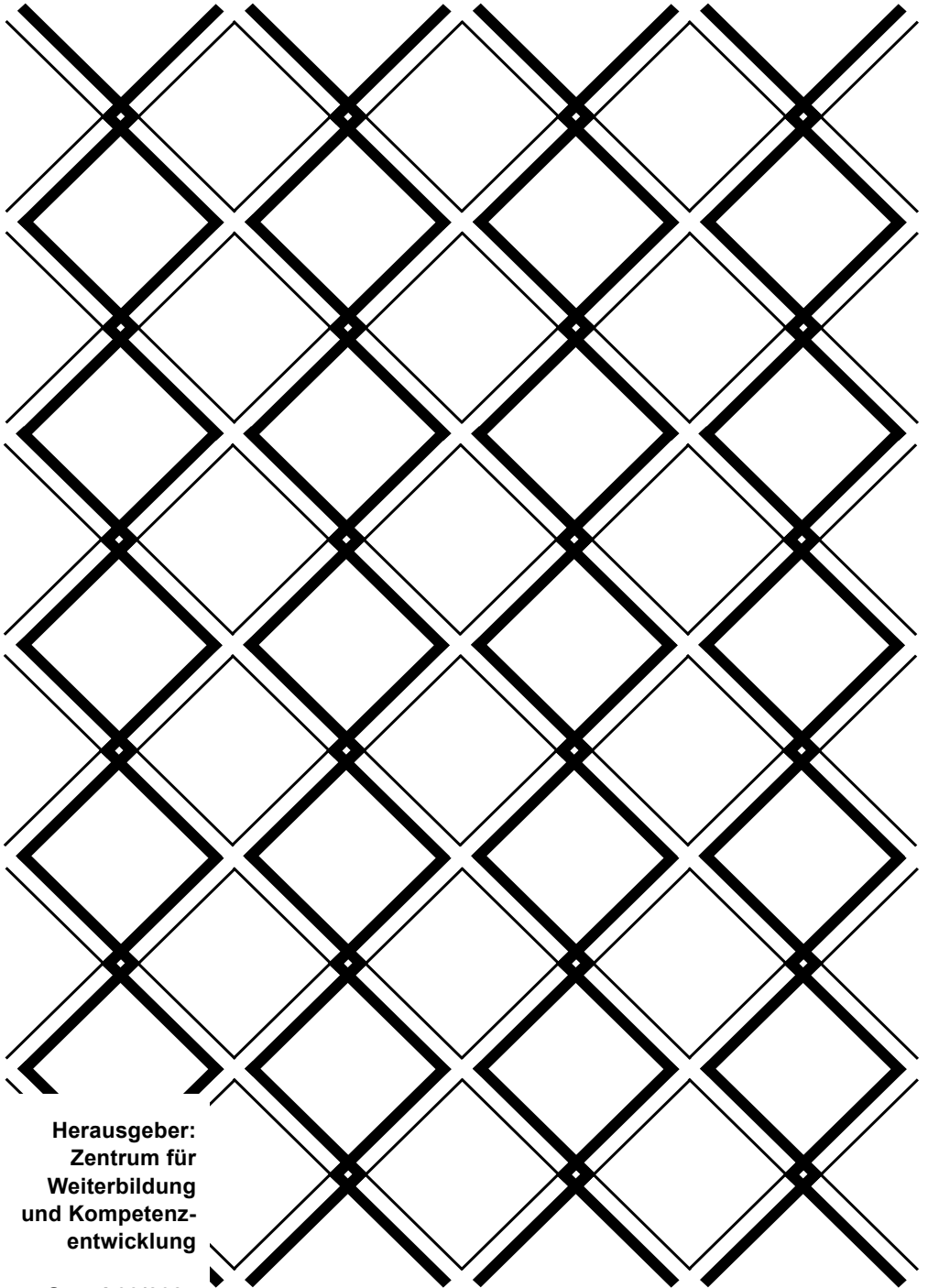
Ort: Raum 03.3.026

Zeit: donnerstags 12:45—18:15 Uhr

Wichtig: Model findet nur an einzelnen Tagen statt, diese Tage werden via Teams (Code: oobic89) bekannt gegeben.

Inhalt: siehe Modulbeschreibung Modul Marketing im Bachelor Kommunikations- und Multimediamanagement

Prüfungsleistungen: Klausur



**Herausgeber:
Zentrum für
Weiterbildung
und Kompetenz-
entwicklung**

Stand 03/2024